Zeitschrift: Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

Band: 25 (1989)

Heft: 1

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Therapie 2000

EDV-Programm für die Physiotherapie-Praxis

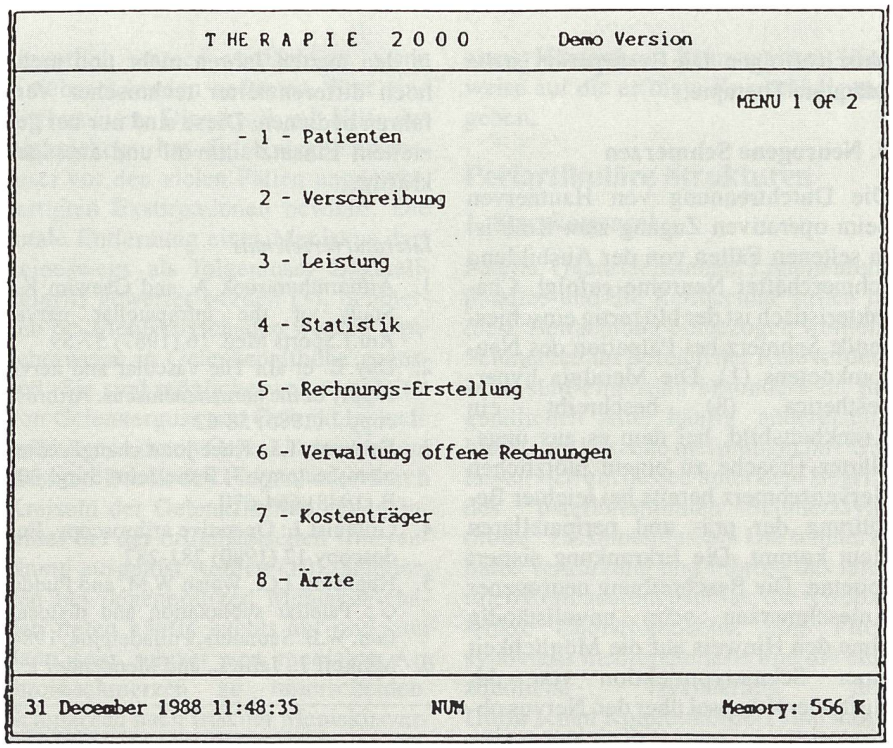
Auch für die Physiotherapie-Praxis wird die EDV in Zukunft ein unumgänglicher Partner sein. Der Schweizerische Physiotherapeuten-Verband SPV kann Ihnen eine EDV-Lösung anbieten, welche die administrative Abwicklung in der Physiotherapie-Praxis stark vereinfacht.
Diese speziell für den Physiotherapeuten entwickelte Software ist bereits eingehend ausgetestet und an verschiedenen Instituten seit längerer Zeit in Betrieb. Therapie 2000 hilft Ihnen z.B. beim Erstellen von Patientenkarten, bei Anträgen auf Kostengutsprache, bei Behandlungsausweisen, bei Rechnungen usw. Auf die Benutzerfreundlichkeit und auf die einfache Handhabung wurde speziell Wert gelegt.
Für Sie von grosser Hilfe dürfte sein, dass die korrekten Tarifziffern im Programm bereits enthalten sind. Das Therapie 2000-Programm ist das einzige, welches alle Auflagen der Kostenträger bereits erfüllt, von diesen akzeptiert ist und als praktikabel befunden wurde. Ebenso enthält es die geplanten Änderungen im Abrechnungsmodus mit den Kostenträgern.

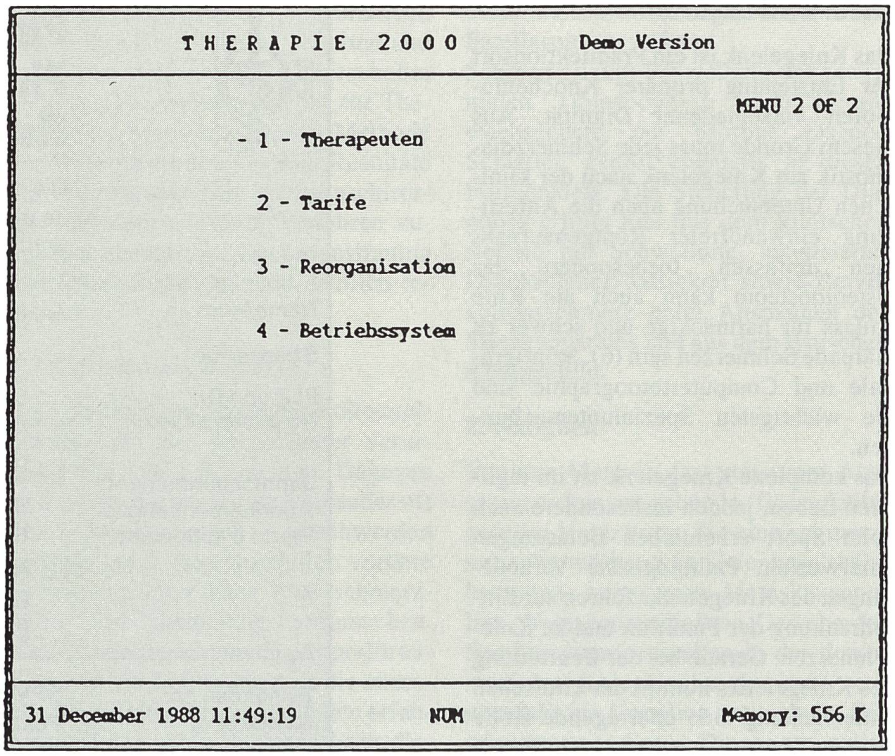
Arbeitserleichterungen durch Therapie 2000

Das Therapie 2000 hilft Ihnen z.B. bei der automatischen Berechnung der Taxpunkte. Ebenso selbstverständlich ist auch die Verarbeitung von Hausbehandlungen und nicht verordneten Zusatzbehandlungen auf Wunsch des Patienten. Die Erfassung der Leistungen aktualisiert automatisch die Patientenkarte,schreibt den Behandlungsausweis und ermöglicht zu Ihrer Uebersicht eine Leistungsstatistik. Diese Leistungsstatistik gibt Ihnen über alle wichtigen Praxisdaten, wie z.B. Anzahl Patienten, Behandlungsarten je Kostenträger usw. Aufschluss.

Programm-Kurzbeschreibung von Therapie 2000

Das gesamte Anwendungspaket Therapie 2000 ist menugesteuert und ermög-





```
Verschreibungs-Nr:      2

Patient-Nr        :     2    Brigitte       Muster
zuweisender Arzt-Nr:
Kostenträger-Nr   :     8    Christl. soz. Krankenkasse
Schadens-Nr. bzw. Arbeitgeber :

                         BEHANDLUNGSDATEN

Anzahl Behandlungen: 6   Tarifziffer:7005  Text:Massage

                         Tarifziffer:7012  Text:Heissluft
                         Tarifziffer:      Text:
                         Tarifziffer:      Text:

Behandlungs-Beginn : 9.12.1988  Behandlungen geleistet: 4  versäumt:
Antrag auf KG am   :  .  .
Behandlung beendet :Nein        Rechnung gestellt:Nein

Domizilbehandl. Tarifziffer:   *    Fahrspesen:       laut Tarifziffer:
```

LEISTUNGS-ERFASSUNG Verschr.-Nr:2 Brigitte Muster
Auswahl:? Behandlungen verschrieben:6 geleistet:4 versäumt:0

Nr	Datum	Behandlungs-Ziffern	Sonderleistung	Therapeut	D	H	B	OK
1	1.12.1988	7005 7012		3 Therapeut 3	J	N	J	
2	3.12.1988	7005 7012		1 Therapeut 1	J	N	J	
3	10.12.1988	7005		3 Therapeut 3	J	N	J	
4	11.12.1988	7012		3 Therapeut 3	J	N	J	

Auswahlarten: H=Hinzufügen A=Ändern L=Löschen E=Ende

licht sämtliche Arbeiten im Dialog direkt am Bildschirm. Für die Programm- und Bedienungsführung stehen dem Benützer Hilfehinweise in der Fusszeile zur Verfügung.
Alle Informationen kö nnen selektiv am Bildschirm betrachtet und geändert oder auf Listen ausgedruckt werden.

Patientendatei

Die Patientendatei umfasst alle Patienten, mit den für den Physiotherapeuten notwendigen Informationen.

Verschreibungsdatei

In der Verschreibungsdatei sind die Behandlungsdaten wie Anzahl Behandlungen, Tarifziffern, Behandlungsbeginn und Stand der Behandlung festgehalten.

Leistungserfassungsdatei

Leistungsstatistik

Über die Leistungsstatistik können die vom oder von den Physiotherapeuten erbrachten Leistungen nach Datum (Tag, Monat, Jahr) statistisch zusammengefasst werden.

Kostenträgerdatei

Die Kostenträgerdatei umfasst die Informationen über Krankenkassen, Unfallversicherer etc.

Ärztedatei

In der Ärztedatei sind alle Informationen über die zuweisenden und verordnenden Aerzte enthalten inklusive Zahlstellennummer.

Therapeutendatei

Die Therapeutendatei ist ein Mitarbeiterstammblatt, das die Personaldaten enthält sowie die Informationen für die Gehaltsabrechnung.

Tarifdatei

In der Tarifdatei sind alle Behandlungsarten nach Ziffern und mit den entsprechenden Taxpunktwerten enthalten.
Diese Datei wird von uns jeweils bei jeder Änderung angepasst und Ihnen mittels Datenträger zur Verfügung gestellt.

Therapie 2000 – eine weitere Dienstleistung des SPV

Der Schweizerische Physiotherapeuten-Verband SPV bietet seinem Mitglied hiermit eine EDV-Lösung an, die jederzeit auf den neusten Stand nachgeführt wird. Der Aufbau des Therapie 2000 stellt sicher, dass eine Zusammenstellung von verschiedenen Programmteilen den jeweiligen Bedürfnissen entsprechend möglich ist. Das Therapie 2000 hilft Ihnen die Kosten zu senken und erlaubt gleichzeitig eine problemlose Erweiterung Ihres Systems an ge-

LEISTUNGS-STATISTIK Auswahl:? Datum: .12.1988 Therapeut: 0 Gesamt Praxis

Tarif-Ziffern	KKasse	UVG	Militär	IV	Privat	Selbst	Gesamt	D
7003 7046	4						4	J
7005	1						1	J
7005 7012	2						2	J
7012	1						1	J
Total Patienten	8						8	
Total Anwendungen	14						14	
Total Taxpunkte	108						108	
Total Franken	377						377	

Auswahlmöglichkeiten: A=Anzeige D=Drucken E=Ende

Kostengutsprache

PHYSIOTHERAPIE GRÜSCH
Peter Maier dipl. Physiotherapeut
Seilbahnweg 15
7245 Grüsch
Tel. 083/239674

Konk.Nr. M-4532-12

Artisana Krankenkasse
Alexanderstrasse 8

Krankheit

7000 Chur

ANTRAG AUF KOSTENGUTSPRACHE

Verschreibungs-Nr.53

Antrags-Datum 15.12.1988

Verordnender Arzt:
Dr.med. Hans Knüsli
Spezialist für Orthopädie
Talstrasse 9
7250 Klosters

Patient:
Karl Hubli
Architekt FMH
Dorfstrasse 15
7250 Klosters
geboren 18. 1.1924

Zif.	He	Behandlungs-Beschreibung	Red.%	$Taxpkt	TWert	Total Fr.
7003	10	Gymnastik Mobilisation	100.0	85.00	3.50	297.50
7071	10	Ultraschall	75.0	52.50	3.50	183.75
Behandlungskosten Gesamt						481.25

Wir bitten um Übernahme der Behandlungskosten gemäss beiliegender ärztlicher Verordnung und um Erteilung der Kostengutsprache.

Peter Maier

KOSTENGUTSPRACHE

Der unterzeichnende Kostenträger übernimmt die obengenannten Kosten.
Bemerkungen:

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift

Rechnungsstellung

PHYSIOTHERAPIE GRÜSCH
Peter Maier dipl. Physiotherapeut
Seilbahnweg 15
7245 Grüsch
Tel. 083/239674

Konk.Nr. M-4532-12

Artisana Krankenkasse
Alexanderstrasse 8

Krankheit

7000 Chur

RECHNUNG

Rechnungs-Nr.53

Rechnungs-Datum 30.12.1988

Verordnender Arzt:
Dr.med. Hans Knüsli
Spezialist für Orthopädie
Talstrasse 9
7250 Klosters

Patient:
Karl Hubli
Architekt FMH
Dorfstrasse 15
7250 Klosters
geboren 18. 1.1924

Datum	Zif. %	Zif. %	Zif. %	Zif. %	Therapeut
15.12.1988	7003 100.	7071 75.0			B. Huber
17.12.1988	7003 100.	7071 75.0			B. Huber
20.12.1988	7003 100.	7071 75.0			B. Huber
21.12.1988	7003 100.	7071 75.0			Hirzel
22.12.1988	7003 100.	7071 75.0			B. Huber
26.12.1988	7003 100.	7071 75.0			B. Huber
27.12.1988	7003 100.	7071 75.0			B. Huber
28.12.1988	7003 100.	7071 75.0			Winzer-Winterge
29.12.1988	7003 100.	7071 75.0			B. Huber
30.12.1988	7003 100.	7071 75.0			B. Huber

Zif.	He	Behandlungs-Beschreibung	Red.%	$Taxpkt	TWert	Total Fr.
7003	10	Gymnastik Mobilisation	100.0	85.00	3.50	297.50
7071	10	Ultraschall	75.0	52.50	3.50	183.75
Behandlungskosten Gesamt						481.25

Darf ich um Überweisung der obengenannten Behandlungskosten mit beiliegendem Einzahlungsschein bitten.

Peter Maier

Bankverbindung: SBV Grüsch Konto-Nr. 4536 456 323

stiegene Ansprüche. Ebenso kann vom Ein-Platz-System auf Mehr-Platz-Systeme (Netzwerk) ausgebaut werden. Die Kompatibilität ist somit gewährleistet. Der SPV berät, liefert und installiert Ihnen eine komplette Hardware- und Software-Lösung oder unterstützt Sie bei der Hardware-Beschaffung. Wir haben Erfahrungen in diesem Bereich und können Sie immer über den aktuellsten Stand ins Bild setzen.

Information und Auskunft

Schweizerischer
Physiotherapeuten-Verband SPV
Geschäftsstelle
Stadtstrasse 30
6204 Sempach-Stadt
Tel: 041 99 33 80
FAX: 041 99 33 81 ●

Sektionen / Sections

Mitteilungen / Informations

Sektion Bern

Voranzeige

Die *Generalversammlung* findet am Montag, den 13. März statt. Bitte reserviert Euch dieses Datum und unterstützt die Arbeit des Vorstandes durch Eure Anwesenheit. Nichtmitglieder sind auch willkommen!

Christiane Feldmann ●

Sektion Graubünden

Vorankündigung:

Generalversammlung 1989
Freitag 3. März 1989 in Chur
Einladung folgt. ●

Sektion Zürich

Kurs in Feldenkrais-Methode vom 21. – 25.11.88 (15 Std.) mit Lea Wolgensinger (dipl. Lehrerin der Feldenkrais-Methode)

Dies war eine sehr gute Möglichkeit, um einen Einblick in die Feldenkrais-Methode zu erhalten. Sie ist unterteilt in eine Gruppentechnik «Bewusstheit durch Bewegung» – was wir 25 Physios kennenlernten – und in eine Einzelarbeit «Funktionale Integration» F.I.®.
Die Gruppenarbeit ist gedacht für normal bewegliche und leicht behinderte Personen, sprich Schüler im Unterschied zu Patienten des Physiojargons. Die Einzelarbeit ist vor allem für Kinder mit Entwicklungs- und Bewegungsschwierigkeiten.
Es ging um ein spielerisches, neues Verständnis ganzheitlicher Bewegungsmuster, ausgehend z.B. von einer Beckenflex/ext. mit Atmung integriert, die ausgebaut wurde zu einer Kreisbewegung. Was schön war zu spüren, wie die ganze Wirbelsäule, überhaupt der ganze Körper miteinbezogen wurde und ich mich nachher sehr locker und bewusster im Körper fühlte, im Gegensatz zur Physio, bei der wir ja häufig isolierte Bewegungen ausführen und ein jeweiliges Bewegungsziel vor Augen haben.
Eine empfehlenswerte Weiterbildung, gedacht als Ergänzung zur traditionellen Physio.

Lesenswert:

«Die Entdeckung des Selbstverständlichen», Insel Verlag, Frankfurt 1985
«Abenteuer im Dschungel des Gehirns», Suhrkamp Taschenbuch 663, Frankfurt 1977

E. Hofmann ●

Section Fribourg

Section Genève

Section Intercantonale

Section Jura

Sektion Nordwestschweiz

Sektion Ostschweiz

Sezione Ticino

Sektion Zentralschweiz

Keine Mitteilungen

Redaktionsschluss für Nr. 2/89
23. Januar 1989

Liste der durch IBITAH/CH – Instruktoren durchgeführte Kurse 1988

GBH/PT + ET = Grundkurse für Ärzte, Physiotherapeuten und Ergotherapeuten

Arendt Karin Fortbildungszentrum Mainz/D	12.06.1988 – 24.06.1988 14.11.1988 – 19.11.1988
Davies M. Patricia Fortbildungszentrum Hermitage/Bad Ragaz	11.01.1988 – 22.01.1988 27.06.1988 – 01.07.1988 25.04.1988 – 29.04.1988 19.10.1988 – 30.10.1988 09.05.1988 – 13.05.1988 18.07.1988 – 29.07.1988 17.10.1988 – 21.10.1988 22.08.1988 – 02.09.1988 Teil 3: 1989 21.11.1988 – 02.12.1988 Teil 3: 1989
Aufbaukurse mit Bryce Jennifer	07.03.1988 – 11.03.1988 05.12.1988 – 09.12.1988
Dommen Ida/Moning Erika	22.08.1988 – 02.09.1988 28.11.1988 – 02.12.1988
Egger Beatrice in München/Bogenhausen mit Schnell Inge	08.02.1988 – 19.02.1988 11.07.1988 – 15.07.1988
Gerber Michèle Rheuma- und Rehabilitations- Klinik Leukerbad	25.01.1988 – 29.01.1988 (deutsch) 01.02.1988 – 05.02.1988 (français) 25.04.1988 – 06.05.1988 (français) 12.12.1988 – 16.12.1988 (français) 16.05.1988 – 27.05.1988 (deutsch) 16.01.1989 – 20.01.1989 (deutsch) 21.08.1988 – 01.09.1988 (français) 23.01.1989 – 27.01.1989 (français)
Meili Violette/Moning Erika Rehabilitations-Klinik Bellikon	25.01.1988 – 05.02.1988 16.05.1988 – 20.05.1988
Muggli Rosemarie/Sprenger Margret im C.-L-Lory Haus Inselspital Bern	30.05.1988 – 10.06.1988 10.10.1988 – 14.10.1988
Rehabilitations-Zentrum D-Langensteinbach	05.12.1988 – 16.12.1988 28.05.1989 – 31.05.1989
Müller-Veronese Elisabeth Catania (Sizilien) Rimini Rimini	 16.05.1988 – 20.05.1988 (3. Teil) 13.06.1988 – 24.06.1988 (1. + 2. Teil) 28.05.1988 – 28.10.1988 (3. Teil)
Rutz-La Pitz Louise Fortbildungszentrum Hermitage/Bad Ragaz San José, USA	24.05.1988 – 03.06.1988 Teil 3: 1989 26.09.1988 – 14.10.1988
Schläpfer Hansueli/Sprenger Margret	27.06.1988 – 08.07.1988 17.10.1988 – 21.10.1988

Sprenger Margret Mainz/BRD Genf Langensteinbach/BRD	18.07.1988 – 29.07.1988 30.10.1988 – 04.11.1988 14.11.1988 – 25.11.1988 Teil 3: 1989 05.12.1988 – 16.12.1988 28.05.1989 – 31.05.1989
Wenger Verena/Wurster Renate Zieglerspital/Bern	28.11.1988 – 09.12.1988 06.03.1989 – 10.03.1989

GBH - PFL = Pflegekurse

Dommen Ida Eifelhöhen-Klinik/D Kantonsspital Luzern	01.02.1988 – 05.02.1988 15.03.1988 – 17.03.1988 13.04.1988 + 14.04.1988 (Teil 2)
Frey Eva Fortbildungszentrum Hermitage/Bad Ragaz	14.11.1988 – 18.11.1988
Jung Verena Fortbildungszentrum Hermitage/Bad Ragaz	14.11.1988 – 18.11.1988
Schläpfer Hansueli Pflegekurs in Basel	Ende November
Wenger Verena/Wurster Renate Pflegekurs in Bern	24.10.1988 – 28.10.1988

ASSOCIATION SUISSE DE PHYSIOTHÉRAPIE MANIPULATIVE
SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR MANIPULATIVE PHYSIOTHERAPIE
ASSOCIAZIONE SVIZZERA DI FISIOTERAPIA MANIPOLATIVA

Maitland–Konzept

Der Schweizerische Verband für Manipulative Physiotherapie (SVMP, ASPM) freut sich mitzuteilen, dass Anfang Oktober fünf weitere Instruktoren in Bad Ragaz ihr Diplom entgegen nehmen durften. Folgende Physiotherapeuten sind somit akkreditiert, das Maitland Konzept zu vertreten und in Kursen weiterzugeben:

Gisela Rolf, M.A., 7310 Bad Ragaz
Di Addison, MTAA, 8784 Braunwald
Martha Hauser, MTAA, 6370 Stans
Peter Wells, London
Robin Blake, Sheffield
Pierre Jeangros, PT, 1095 Lutry
Pieter Westerhuis, PT, 4500 Solothurn

Wir wünschen den frischgebackenen Lehrpersonen viel Befriedigung in ihrem neuen Tätigkeitsgebiet.

SVMP, der Vorstand

Maitland–Concept

L'Association Suisse de Physiothérapie Manipulative (ASPM, SVMP) est heureuse de vous annoncer que début octobre 88 cinq nouveau instructeurs ont reçu leur diplôme à Bad Ragaz. Les physiothérapeutes suivants sont dorénavant accrédités à représenter le concept de Maitland et à donner des cours:

Gisela Rolf, M.A., 7310 Bad Ragaz
Di Addison, MTAA, 8734 Braunwald
Martha Hauser, MTAA, 6370 Stans
Peter Wells, London
Robin Blake, Sheffield
Pierre Jeangros, 1095 Lutry
Pieter Westerhuis, 4500 Soleure

Nous souhaitons aux nouveaux enseignants beaucoup de satisfaction dans leur nouvelle activité.

ASPM, le Comité

Herr und Frau G. D. Maitland, MBE mit den neuen Instruktoren.
Monsieur et Madame G. D. Maitland, MBE avec les nouveaux instructeurs.

Kurse / Tagungen – SPV
Sektionen der deutschsprachigen Schweiz

Sektion Bern

Fortbildung

Thema	**Schmerz**	
Ort	Dermatologischer Hörsaal, Inselspital	
Eintritt	SPV-Mitglieder (mit Ausweis)	Fr. 10.–
	Nichtmitglieder	Fr. 15.–
	Schüler	gratis
Referent	Dr. G. Kaganas, Vorsteher der Schmerzklinik Kirschgarten Basel	

Donnerstag, 2. Februar 1989, 19.00 Uhr

Thema Therapie der Schmerzsyndrome
Schulmedizin und Alternativmethoden

Sektion Zürich

Kongress «Physiotherapie aktuell»
Befunderhebungaufnahme in der Physiotherapie

Referenten
M. Borsotti, E. Bürge, D. Eggli, M. Hauser, H. Oliveri, H.P. Probst, K. Stecher, Th. Tritschler, V. Rüegg

Datum 18. März 1989

Ort Universitätsspital Zürich

Zeit 8.30 bis ca. 17.30 Uhr / Kongress
anschliessend gemeinsamer Apéro und Generalversammlung der Sektion Zürich
ca. 20.00 Uhr Nachtessen für Angemeldete

Kursgebühr	Mitglieder SPV	Fr. 105.– inkl. Mittagessen*
	Nichtmitglieder	Fr. 135.– inkl. Mittagessen*
	Schüler	Fr. 45.– inkl. Mittagessen*

* (exkl. Nachtessen)

Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsbeleges an:
Dorothea Etter-Wenger, Kleinzelglistr. 6
8952 Schlieren, Tel. 01/730 56 69

Einzahlung SPV; Sektion Zürich, Fortbildung,
ZKB Schlieren, PC-Konto 80-4920-5
Vermerk auf Einzahlungsschein: BIP 18. 3. 89

Anmeldeschluss **6. Februar 1989**

ANMELDETALON (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für den Kongress **«Physiotherapie aktuell»** an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Zahlungsbeleg liegt bei).

Name/Vorname _____

Str./Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon G. _____ P. _____

Bitte ankreuzen: ☐ Ich wünsche eine Platzreservation für das Nachtessen
☐ Ich nehme am Nachtessen nicht teil

Sektion Zürich

Zentrum für erlebnisbezogenes Lernen, B. + J.-P. Crittin
Aeschholzstrasse 17, 8127 Forch, Telefon 01/980 33 45

Supervisionstag

Datum	Freitag, 14. April 1989	
Ort	Bachs/ZH	
Zeit	8.30 – 12.30 / 13.30 – 16.30	
Referentin	B. Crittin	
Voraussetzung	Grundkurs: Methodik-Didaktik	
Kursgebühr	Mitglieder SPV	Fr. 195.–
	Nichtmitglieder	Fr. 225.–
Teilnehmerzahl	beschränkt	
Anmeldung	schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsbeleges an: **Dorothea Etter-Wenger, Kleinzelglistr. 6 8952 Schlieren, Tel. 01/730 56 69**	
Einzahlung	SPV; Sektion Zürich, Fortbildung, ZKB Schlieren, PC-Konto 80-4920-5 Vermerk auf Einzahlungsschein: SVT 14. 4. 89	

ANMELDETALON (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für die Fortbildung **«Supervisionstag»** an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Zahlungsbeleg liegt bei).

Name/Vorname _____

Str./Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon G. _____ P. _____

Kurs für Cheftherapeuten und Stellvertreter

Themen
- Führungs- und Mitarbeitergespräche
- Konfliktlösung
- Führen von Gruppen

Datum 7. bis 9. Juni 1989

Ort In der Hostellerie Geroldswil/ZH
(mit Bahn und Bus erreichbar)
Der Kurs wird wegen der intensiven Zusammenarbeit in einem Hotel durchgeführt. Die Übernachtung im Hotel wird von der Kursleitung gewünscht.

Referenten B. und J.P. Crittin

Kursgebühr	Mitglieder SPV	Fr. 495.– exkl. Hotelübernachtung
	Nichtmitglieder	Fr. 555.– exkl. Hotelübernachtung

Teilnehmerzahl beschränkt

Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsbeleges an:
Dorothea Etter-Wenger, Kleinzelglistr. 6
8952 Schlieren, Tel. 01/730 56 69

Einzahlung SPV; Sektion Zürich, Fortbildung,
ZKB Schlieren, PC-Konto 80-4920-5
Vermerk auf Einzahlungsschein: KCH 7. 6. 89

Anmeldeschluss **31. Januar 1989**

ANMELDETALON (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für die Fortbildung **«Kurs für Cheftherapeuten und Stellvertreter»** an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Zahlungsbeleg liegt bei).

Name/Vorname _____

Str./Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon G. _____ P. _____

Bitte ankreuzen:
- ☐ Ich wünsche ein Doppelzimmer mit Dusche (Fr. 106.–)
- ☐ Ich wünsche ein Einzelzimmer mit Dusche (Fr. 83.–)
- ☐ Ich will nicht im Hotel übernachten

Kursausschreibung

Kurs: «3-modales Lehren und Lernen»

Informationskurs, bei dem Personen, welche in der Ausbildung tätig sind, das «3-modale Lehren und Lernen» erleben und diskutieren.

Teilnehmerzahl	höchstens 10 Personen
Kursort	Zürich
Leitung	B. + J.-P. Crittin
Daten	21./22. Juni 1989
Kosten	Fr. 320.– (inkl. Unterlagen)

Dieser Kurs findet in jedem Fall, auch mit wenigen Teilnehmern statt!

Kurs: Didaktik – Methodik 1 Die Unterrichtsvorbereitung

Kurs für Personen, welche in der Ausbildung tätig sind oder sein werden und eine optimale, systematische Unterrichtsvorbereitung lernen möchten.

Teilnehmerzahl	höchstens 12 Personen
Kursort	Zürich
Leitung	J.-P. Crittin
Daten	26./27. Juni 1989
Kosten	Fr. 360.– (inkl. Unterlagen)

Die Kurse «Didaktik – Methodik 1 und 2» können unabhängig voneinander besucht werden!

Kurs: Didaktik – Methodik 2 Die Durchführung von Unterricht

Kurs für Personen, welche in der Ausbildung tätig sind oder sein werden und die verschiedene Methoden und Hilfsmittel und deren lernwirksamen Einsatz kennenlernen möchten.

Teilnehmerzahl	höchstens 12 Personen
Kursort	Zürich
Leitung	J.-P. Crittin
Daten	3./4. Juli 1989
Kosten	Fr. 360.– (inkl. Unterlagen)

Die Kurse «Didaktik – Methodik 1 und 2» können unabhängig voneinander besucht werden!

Kurs: Geist – Köper – Gefühl-Management

Seminar, bei welchem Personen in Führungsfunktionen lernen, das komplexe Zusammenspiel zwischen Geist – Körper und Gefühl wahrzunehmen und bei ihrer Arbeit und bei schwierigen Entscheidungen gewinnbringend einzusetzen. Geist – Körper – Gefühl-Management ist vor allem Selbstmanagement.

Teilnehmerzahl	höchstens 8 Personen
Kursort	Hotel Panorama, Feusisberg ob dem Zürichsee
Leitung	J.-P. Crittin
Daten	1. – 3. Mai 1989
Kosten	Fr. 750.– (inkl. Unterlagen), exkl. Hotel.

Gruppe Persönlichkeitsentwicklung

Gruppe, in welcher die Teilnehmer in der Auseinandersetzung mit anderen, mittels verschiedenster Methoden, eine Standortbestimmung vornehmen können. Das Ziel besteht darin, verborgene Potentiale zu entdecken, sowie an Stärken und Schwächen arbeiten zu können.

Teilnehmerzahl	höchstens 10 Personen
Kursort	Zürich
Leitung	J.-P. Crittin
Daten	12 Donnerstag-Abende, beginnend im Januar 1989. (Während der Sportferien wird eine Pause eingelegt.)
Kosten	Fr. 480.–

Ferienkurs: Sich selbst entdecken!

Dieser Kurs ist erst in der Entwicklung. Das Ziel besteht darin, den eigenen Umgang mit sich selbst, im Geist – Körper – Gefühl-Zusammenspiel, mittels verschiedener Methoden zu erleben und besser kennenzulernen. Eine Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachleuten ist geplant (Psychologe, Arzt, Bewegungstherapeut usw.).

ırsort	ein gemütlicher, ruhiger Ort

FSP SPV FSF

Physiotherapeut
Physiothérapeute
Fisioterapista

Mitteilung

an die Inserenten des «Physiotherapeut»

Senden Sie bitte Ihre Inserate an:

HOSPITALIS-VERLAG AG
«Physiotherapeut»

Gustav Maurer-Strasse 10
Postfach 11, **8702 Zollikon**
Telefon 01 - 391 94 10

für Druck, Verlag, Versand und Anzeigenverwaltung des «Physiotherapeut» verantwortlich

Leitung B. + J.-P. Crittin, zusammen mit Fachleuten aus anderen Gebieten

Daten 9. – 14. Juli 1989

Die näheren Angaben sollten bis anfangs November vorhanden sein.

INFORMATIONSTALON

Zentrum für erlebnisbezogenes Lernen, B. + J.-P. Crittin, Aeschholzstrasse 17, 8127 Forch

Ich interessiere mich für die folgenden Detailprogramme:

☐ «3-modales Lehren und Lernen»

☐ Didaktik-Methodik 1: Die Unterrichtsvorbereitung

☐ Didaktik-Methodik 2: Die Durchführung von Unterricht

☐ Geist-Körper-Gefühl-Management

☐ Gruppe: Persönlichkeitsentwicklung

☐ Ferienkurs: Sich selbst entdecken

☐ Bitte senden Sie mir die Informationsschrift: *«3-modales Lehren und Lernen»* (ich habe Fr. 5.– in Briefmarken beigelegt)

Name/Vorname _____

Str./Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon G. _____ P. _____

Weitere Auskünfte **Telefon 01/980 33 45 oder D. Etter-Wenger, Kleinzelglistrasse 6, 8952 Schlieren, Telefon 01/730 56 69**

Die Kursanmeldungen werden in der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt!

Bitte Texte für ***Kursausschreibungen*** *an die* ***Redaktion*** *senden:*

Frau Vreni Rüegg
Physiotherapieschule
Stadtspital Triemli
8063 Zürich

Kurse / Tagungen – andere

Deutschsprachige Schweiz

Aktuelle Kursangebote

Interdisziplinärer Bereich

- ***Führungsgrundkurs*** Nr. 891: 5 Tage, 27.2.–3.3.1989, Hotel Römerturm Filzbach, Fr. 800.–
- ***Volkswirtschaft*** Nr. 891.6: 5 Tage, 21.–25.8.1989, VESKA-Ausbildungszentrum Aarau, Fr. 800.–
- ***KrankenhausManagement*** Nr. 891.7: 5 Tage, 25.–29.9.1989, VESKA-Ausbildungszentrum Aarau, Fr. 800.–
- ***Medizin und Pflege*** Nr. 891.8: 5 Tage, 30.10.–3.11.1989, VESKAAusbildungszentrum Aarau, Fr. 800.–
- ***Infrastruktur des Krankenhauses*** Nr. 891.9: 5 Tage, 4.–8.12.1989, Kantonsspital Schaffhausen, Fr. 800.–
- ***Mitarbeiterführung*** Nr. 891.10, 5 Tage, 8.–12.1.1990, Hotel Römerturm Filzbach, Fr. 800.–
- ***Unterrichten und Instruieren*** Nr. 891: 5x5 Tage, 1. Woche: 11.9.–15.9.1989, VESKA-Ausbildungszentrum Aarau, Fr. 3000.–
- ***Richtig Instruieren*** Nr. 891, 2x3 Tage, 1. Kurssequenz: 28.2–1.3.1989, VESKA-Ausbildungszentrum Aarau, Fr. 850.–
- ***Effecto memo*** *Das gute Gedächtnis* Nr. 891: 2 Tage, 17.–18.5.1989, VESA-Ausbildungszentrum Aarau, Fr. 350.–
- ***Lesetraining*** Nr. 891: 2 Tage, 2.–3.5.1989, VESKAAusbildungszentrum Aarau, Fr. 350.–

Die Kurstarife erfahren ab 1.1.1989 eine durchschnittliche Erhöhung von ca. 10%. Die Tarife für Kurse von 1 bis 3 Tagen werden nicht erhöht. Kurse mit Gewinn ab 1989 sind bereits mit den neuen Preisen aufgeführt.

Für Nicht-VESKA-Mitglieder erhöhen sich die Teilnahmegebühren und Dokumentationskosten um 20%. Die Preise verstehen sich exklusive Unterkunfts- und Verpflegungskosten.

Anmeldungen und weitere Auskünfte:
VESKA-Ausbildungszentrum
Kantonsspital, Haus 26
CH-5001 Aarau (064)21 61 01

---

1. Münsinger Symposium

Thema **Psychiatrie im Anspruch der Ethik**

Ort Schlossgut, 3110 Münsingen

Zeit 22./23. Juni 1989

Info **Psychiatrische Klinik, 3110 Münsingen, Frau E. Ludwig, Tel. 031/92 08 11**

Grundkurs in der Behandlung nach der P.N.F.-Technik:

Ort: Schule für Physiotherapie, Inselspital, Bern

Daten: 1. Teil: 21.–25. Juni 1989
2. Teil: 13.–17. September 1989

Kursleitung: Frau I. Berlin, P.N.F.-Instruktorin aus Berlin

Teilnehmerzahl: beschränkt

Kosten: Fr. 1100.–

Anmeldung: schriftlich bis am 28. Februar 1989 an:

Frau B. Gattlen, Schule für Physiotherapie Inselspital, 3010 Bern

---

/physiodata
/physiodata
/physiodata
/physiodata
/physiodata

Detailplanning, bouwleiding, inrichting voor uw fysiotherapie-praktyk
Detail-Planung, Bauführung, Einrichtung Ihrer Physiotherapie-Praxis
Projet de détail, conduite du chantier, aménagement de votre thérapie
Progettazione, sorveglianza lavori, infrastruttura della sua terapia
CH 8610 Uster, Zürichstrasse 1, Tel. 01 940 43 75, Fax. 01 941 59 01

Integrale Tiefenmassage – Grundausbildung
Konzept Posturale Integration modifiziert

Idee «P.I.» – Griffe – eine Alternative zur klassischen Massage

Schwerpunkte	– «Praxis» – anatomisch-funktionelle Restrukturierung – emotionaler Background einzelner Körperregionen (Theorie, Selbsterfahrung) – Schmerzverhalten
Daten und Zeiten	Freitag, 27. 1. 1989, 18 – ca. 20.45 Uhr Samstag, 28 1. 1989 Sonntag, 29. 1. 1989, 1. Teil: 9 – 18 Uhr Samstag, 18. 2. 1989 Sonntag, 19. 2. 1989, 2. Teil: 9 – 18 Uhr
Ort	Fortbildungszentrum J. Holzer AG, Bülach
Teilnehmerzahl	maximal 20 Personen
Mittags-verpflegung/ Unterkunft	muss vom Kursteilnehmer selbst organisiert werden
Kursleitung	Maja Winkler (Physiotherapeutin)
Gastreferenten	Dr. J. Fritschi (Rheumatologie, P.I. Praktiker) A. Vontobel (Psychologe, P.I. Ausbildner)
Preis	Fr. 500.–, inkl. Unterlagen
Anmeldung	schriftlich an: **Christine Bolleter, Sekretariat Kurse, Physiotherapie, Püntstr. 18, 8132 Egg**

SCHWEIZERISCHE UNFALLVERSICHERUNGSANSTALT

Rehabilitationsklinik Bellikon

5454 Bellikon ☎ 056 96 91 11

Das I. Symposium Bellikon-Valens findet mit erweiterter amerikanischer Präsenz seine Fortsetzung im II. Symposium Bellikon-Rancho los Amigos-Valens zum Thema **orthopädische Rehabilitation hirngeschädigter Erwachsener.**

Ort:	Bad Ragaz, im Kursaal
Termin:	17./18. Februar 1989
Kongress-gebühr:	Fr 200.– Fr. 75.– für Assistenzärzte und angestellte Physio-/Ergotherapeuten (in den Preisen sind Lunch und Abendessen inbegriffen)

Weitere Auskunft und Anmeldung bei:

Dr. med. U. Wiedmer,
Klinik Valens,
7317 Valens
Tel. 085–9 24 94

Dr. med. W. Winkler,
SUVA Rehabilitationsklinik,
5454 Bellikon,
Tel.: 056–96 93 08

RHEUMA- UND REHABILITATIONS-KLINIK LEUKERBAD

(Dir. Dr. H. Spring)

Befund und Behandlung Erwachsener mit Hemiplegie-Bobath-Konzept 3wöchiger Grundkurs

Daten:	18.–29. 9. 1989 (Teil 1 + 2) Anfangs 1990 (Teil 3)
Leitung:	Michèle Gerber, Bobath-Instruktorin, IBITAH anerkannt Verena Jung, Bobath-Instruktorin, IBITAH anerkannt
Adressaten:	Ärzte, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten
Sprache:	Deutsch
Teilnehmerzahl:	Auf 18 Personen beschränkt
Kursgebühr:	Fr. 1500.–
Unterkunft und Verpflegung:	Wird von jedem Teilnehmer selbst besorgt (Verkehrsverein: Tel. 027–62 11 11)

Anmeldeformular bitte schriftlich verlangen bei:

Frau M. Gerber
Bobath-Instruktorin
Rheuma- und Rehabilitations-Klinik
3954 Leukerbad

Abendveranstaltung der SBK Fachstelle für Fortbildung

Einführung in die «Therapeutische Berührung»
(Therapeutic Touch, TT)

durch *Maud Nordwald Pollock, USA,* Beraterin und Dozentin, Schülerin von Dr. Dolores Krieger, welche als ehemalige Krankenschwester in den USA die TT-Methode verbreitet hat.

Unter Therapeutischer Berührung versteht man die Berührung und Behandlung der unsichtbaren, jedoch spürbaren Energiefelder des Menschen. TT hat zum Ziel, krankmachende Blockaden und Lücken im Energiestrom des Menschen aufzulösen und die Energien harmonisch zum Fliessen zu bringen. Dadurch können
- Schmerzen gelindert
- Spannungen abgebaut
- Heilungsvorgänge aktiviert

werden. Darüber hinaus erhält der mit TT Behandelte gleichzeitig seelische Unterstützung und Stabilisierung.

Datum	Donnerstag, 2. Februar 1989, 19.30 – 21.30 Uhr
Ort	Kirchgemeindehaus Hottingen, Asylstrasse 32–36, 8032 Zürich
Kosten	Fr. 10.–
Anmeldung an	**SBK Fachstelle für Fortbildung** **Langstr. 31, 8004 Zürich, Tel. 01/242 99 39**

VI ISPO World Congress

November 12–17, 1989
Kobe, Japan

Bitte Adressänderungen für die Zustellung der Zeitschrift an folgende Adresse senden:

SPV-Geschäftsstelle
Postfach
6204 Sempach-Stadt
Telefon 041 - 99 33 88

Aufbaukurs in Entwicklungsneurologischer Therapie nach Bobath

Die Bobath-Therapie basiert auf einem Konzept, das offen ist für neue Kenntnisse und Entwicklungen in verschiedensten wissenschaftlichen Bereichen sowie für die Anregungen, die aus der Erfahrung derer erwachsen, die tagtäglich nach diesem Konzept arbeiten. Karel und Berta Bobath haben uns immer wieder den Weg aufgezeigt, neue Gedanken zuzulassen, abzuwägen, um dann solche in das Konzept aufzunehmen, die die Behandlung für alle Beteiligten bereichern. **Die Prinzipien der Behandlung haben sich dadurch nicht verändert!** Wandlungen vollzogen sich jedoch vor allem im Verständnis der Probleme und im Handeln.
Ich möchte Sie gerne einladen, mit mir zusammen diese Wandlungen im Bobath-Konzept zu entdecken und für die eigene Behandlung aufzugreifen.
Der Kurs wird in zwei Teilen angeboten, die zusammen belegt werden müssen. Sie finden im Abstand von zwei Monaten statt. Der Schwerpunkt im ersten Teil wird die Befundaufnahme sein, im zweiten Teil steht die Behandlungsplanung im Vordergrund. Am Ende des ersten Teils planen wir gemeinsam den Ablauf des zweiten Teils. Die Zeit zwischen den beiden Kursteilen sollte dazu genutzt werden, die gewonnenen Anregungen in der Befundaufnahme in der Therapie anzuwenden. Im zweiten Teil kann beispielsweise mit kurzen Videoaufnahmen von den eigenen Erfahrungen berichtet werden. Es besteht auch die Möglichkeit, eigene Kinder vorzustellen, um für sie gemeinsam in kleinen Gruppen Behandlungspläne zu entwickeln.

Zielgruppe	Physiotherapeuten(innen), Ergotherapeuten(innen), Logopäden(innen) mit Grundkurs (Nachweis durch Kopie des Fähigkeitsausweises erbringen)
Teilnehmerzahl	20 Personen
Termin	27. 11. 1989 bis 1. 12. 1989 29. 1. 1990 bis 3. 2. 1990
Kursgebühr	Fr. 1500.–
Kursort	Kinderspital Zürich
Kursleitung	Dipl. Päd. Gisela Ritter, Krankengymnastin, Bobath-Lehrtherapeutin
Anmeldung	bis spätestens 30. Juni 1989 Anmeldeformulare können bezogen werden beim **Sekretariat der SAKENT, Geschäftsstelle SVCG, Loretostrasse 35, 4500 Solothurn**
Kurssprache	deutsch

Physio-EDV

Patienten-Verwaltung, Rechnungswesen, Statistik, Buchhaltung

Termindisposition

PHYSIODATA, 8610 Uster, Telefon 01 - 940 43 75

(8953)

BDF medical programm

TAPING-KURSE 89

mit dem leitenden Olympia-Arzt, Dr. Bernhard Segesser, und Betreuern der Schweizerischen Olympiamannschaft

Kurs 1+3: Grundkurs TAPING
als Einstieg oder als Repetitions-Kurs für Anwender mit weniger Erfahrung am 8.4.89 und 17.6.89

Kurs 2+4: Workshop/Praxiskurs TAPING
für Anwender mit TAPING-Erfahrung oder als praxisorientierter Fortbildungskurs am 9.4.89 und 18.6.89

Diese Kurse sind speziell für Betreuer von Sportclubs, Masseure, Physiotherapeuten, Sportärzte und Sportler.

Offizieller Förderer des Schweizer Sportes SPORT MED

Leukotape® Die Marke von:
BDF ●●●● Beiersdorf AG
Division Medical, 4142 Münchenstein

☐ Ich wünsche die detaillierten Kursunterlagen.
☐ Ich interessiere mich für das BDF medical-Programm.

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Sportart/Funktion: _____

Einsenden bis 28.3.89 an:
Copartner AG, ‹bmp Ausbildung›, Postfach 36, 4005 Basel

AKUPUNKTUR MASSAGE®

Energetisch-statische Behandlung
mit der **OHR-REFLEXZONEN-KONTROLLE** nach Radloff

hält, was Akupunktur, Chiropraktik und Massage versprechen! Fordern Sie Gratis-Infos an.

Lesen Sie: Klaus Radloff
Die Grundlagen der Akupunktur-Massage und Ohr-Reflexzonen-Massage®
ISBN 3-905067-02-1 Band A
192 Seiten, 50 Zeichnungen
Fr. 42.50, DM 49.–, ÖS 350.–

Bestellungen über den Buchhandel oder direkt beim
LEHRINSTITUT und VERLAG für AKUPUNKTUR-MASSAGE
CH-9405 Wienacht (Bodensee)

atmen

Unser Buch:
«Integrale Atemschulung»
von Klara Wolf

- **Atem- + Bewegungsschulung**
- **Stressabbau – rasche, tiefe Erholung**
- **Erhöhung psychischer Belastbarkeit**
- **Gute Gestimmtheit – Depressionen überwinden**
- **Entfaltung der Intelligenz**

Laienkurse in Zürich, Uitikon, Oberengstringen, Untersiggenthal, Chur, Worben, Brugg.
Einzelunterricht – Schwangerschaftsgymnastik.
Ferienwochen in Parpan, Schwarzwald, Bringhausen.
Seminare auf Mt. Pèlerin ob Genfersee.

Atemschule Wolf, 5200 Brugg
Tel. 056 - 41 22 96, vormittags.

wolf

Tableau de cours – FSP

Sections Suisse romande et Tessin

Section Genève

Programme des Cours post-gradués de la FSP

Mardi, 14 mars 1989

Docteur Jean-Dominique Demottaz, chirurgien orthopédique, Genève.
«Les ostéotomies des membres inférieurs: indications et résultats».

Mardi, 11 avril 1989

L'Equipe de Physiothérapie de l'Hôpital de la Tour et Monsieur Jacques Dunand, Ecole de Physiothérapie, Genève.
«Approche d'un traitement de l'incontinence urinaire d'effort par Biofeedback et Electrostimulation».

Mardi, 9 mai 1989

Monsieur Ph. Souchard, enseignant à l'Université Internationale Permanente de Thérapie Manuelle, à Saint-Mont.
«La rééducation Posturale Globale, méthode de rééducation orthopédique révolutionnaire».

Mardi, 13 juin 1989

Docteur Philippe Rheiner, chirurgien orthopédique de la main, Genève.
«Rééducation et réparation nerveuse».

Ces cours auront lieu tous les 2èmes mardis du mois.

Lieu Amphithéâtre, Hôpital Universitaire Cantonal de Genève

Horaire 19 h 30 à 20 h 30.

Cercle d'étude

Janvier **1 Thérapie manuelle et manipulative colonne lombaire et lombo-sacrée**

Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au cours d'introduction.
Colonne lombaire et lombo-sacrée:

- test
- diagnostic
- pompages et tissus mous
- mobilisation
- manipulation

Enseignants: Monsieur *Claude Rigal*, M.K.M., chargé de cours à l'Ecole de physiothérapie de Genève

Monsieur *Jacques Dunand,* Directeur adjoint à l'Ecole de physiothérapie de Genève

Dates: *Du vendredi 20 au dimanche 22 janvier 1989*

Lieu: Genève

Horaire 09.00–12.00 et 13.00–17.00

Tenue: Vêtements de gymnastique
Participation limitée à 22 personnes

Prix du cours: Fr. 450.–, membre FSP Fr. 400.–

Février **2 Méthode sohier algies vertébrales**

Enseignant: Monsieur *R. Sohier*

Dates: *Du vendredi 10 au dimanche 12 février 1989*

Lieu: Genève

Horaire: 09.00–12.00 et 14.00–17.00

Tenue: Vêtements de gymnastique
Participation limitée à 22 personnes

Prix du cours: Fr. 450.–, membrs FSP: Fr. 400.–

Mars **3 Thérapie manuelle et manipulative bassin et membres inférieurs**

Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au cours d'introduction.
Bassin et membres inférieurs:

- tests
- diagnostic
- pompages et tissus mous
- mobilisation
- manipulation

Enseignants: Monsieur *Claude Rigal,* M.K.M., chargé de cours à l'Ecole de physiothérapie de Genève

Monsieur *Jacques Dunand,* Directeur adjoint à l'Ecole de physiothérapie de Genève

Dates: *Du vendredi 17 au dimanche 19 mars 1989*

Lieu: Genève

Horaire: 09.00–12.00 et 13.00–17.00

Tenue: Vêtements de gymnastique
Participation limitée à 22 personnes

Prix du cours: Fr. 450.–, membres FSP: Fr. 400.–

Avril **4 Gestion intégrée d'un cabinet de physiothérapie**

Définition des besoins informatiques d'un cabinet de physiothérapie – présentation de solutions et essais pratiques.

Enseignants: Messieurs *Michel Tharin et Alain Langel* (SIG)

Dates: *Jeudi 13 avril 1989*

Lieu: Lausanne ou Echallens

Horaire: 14.00–18.00
Paticipation limitée à 12 personnes

Prix du cours: Fr. 120.–, membres FSP Fr. 100.–

Ce cours sera répété le *jeudi 7 septembre 1989* , même lieu, mêmes heures.

Avril **5 Initiation à l'information de gestion Stade I**

Cette première session, essentiellement théorique, permet aux participants de se familiariser avec l'informatique et ses applications courantes dans le domaine de la gestion.

Enseignant: Monsieur *Marc Vasseur,* Ingénieur conseil en informatique

Dates: *Vendredi 21 et samedi 22 avril 1989*

Lieu: Genève

HEART RATE CONTROLLED TRAINING

Eine neue Methode zur Trainingskontrolle und -steuerung.
Kurse 1989 für Sportärzte, Physiotherapeuten und Trainer.

Unter der Leitung von Dr. med. Hanspeter Probst, Leiter der Untersuchungsstelle Magglingen wurden mit grossem Erfolg im Oktober 1988 zwei Kurse für Verbandsärzte, Physiotherapeuten und Trainer durchgeführt.
Diese Kurse werden innerhalb eines neuen sportmedizinischen Konzeptes – Sport Med – das den Athleten für ihre Gesundheit und Leistungen optimale Rahmenbedingungen schaffen will, organisiert.
Die Erfahrungen aus dem Spitzensport sollen genutzt und den Breitensportlern zugänglich gemacht werden. Unter dem Namen Sport Med sind Dienstleistungen, Produkte und Partner zu erkennen, die für dieses gemeinsame Ziel durch die Sport Med Marketingstelle koordiniert werden. Das Patronat tragen die Dachorganisationen des Schweizer Sportes:

SPORT MED

SLS·ASS

NKES LCNSE

RCT

Was bedeutet überhaupt «Heart Rate Controlled Training»?

HRCT steht für herzfrequenzkontrolliertes Training und beschreibt eine neue Methode zur Steuerung und Kontrolle des Trainings. Mit den Herzfrequenzmessgeräten (z.B. Sporttester PE 3000) ist es möglich, unter Belastung Herzfrequenzen zu registrieren. Damit können neuere Leistungstests wie Conconi- und Intervall-Tests einfach im Feld oder aber im Labor durchgeführt und ausgewertet werden.
HRCT umfasst Herzfrequenzmessgeräte und Computerprogramme zur Auswertung der Tests und zur graphischen Darstellung der Herzfrequenzverläufe. Sport Med bietet Ausbildungsseminare an, mit dem Ziel, die Anwender der Methode in die Leistungsphysio-logie und Trainingslehre einzuführen und die praktische Arbeit mit dem Herzfrequenzmessgerät und dem Computerprogramm zu schulen.

Bereits wurden die ersten beiden Kurse für das Jahr 1989 festgelegt:

Kursdaten: **Kurs 1** 3./4. März 1989; **Kurs 2** 6./7. März 1989. **Kursort:** Kurs 1 und 2 Centrosportivo Tenero TI

Kursprogramm:

1. Tag

09.00 – 10.30	Leistungsphysiologievorträge ● Information Sport Med
11.00 – 12.30	Handhabung des Computers Personal-Daten
12.30	Mittagessen
14.00 – 17.00	Praktische Durchführung der Tests: ● Conconi-Test ● Intervall-Test ● Fahrradergometer
17.30 – 18.30	Auswertung am Computer
19.00	Nachtessen. Anschliessend Erfahrungsaustausch

2. Tag

08.00 – 09.30	Trainingskontrolle Trainingssteuerung
10.00 – 12.00	Praktische Arbeit ● Trainingsintensität ● Trainingsdauer
12.30	Mitttagessen
14.00	Auswertung am Computer
ca. 16.00	Kursende

Die Kurskosten pro Teilnehmer belaufen sich auf Fr. 550.– und beinhalten Schulungsmaterial, Mittagessen, Übernachtung mit Nachtessen und Frühstück sowie ein Kurszertifikat.

Falls Sie interessiert sind, an einem dieser beiden Kurse teilzunehmen, so füllen Sie den untenstehenden Talon aus und senden ihn an folgende Adresse:

Sport Med Marketingstelle
«HRCT-Kurs», Buchenrain 8, 4106 Therwil

Anmeldeschluss ist jeweils 1 Woche vor Beginn der Kurse.
Auf Ihre schriftliche Anmeldung senden wir Ihnen die Kursbestätigung und den Einzahlungsschein.
Jeder Teilnehmer erhält ein Kurszertifikat.
Berücksichtigung nach Eingang der Anmeldung.
Pro Kurs werden 20 Plätze vefügbar sein.

Anmeldung

☐ **Kurs 1** 3./4. März 1989
☐ **Kurs 2** 6./7. März 1989

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. P.: _____

Tel. G.: _____

Verein: _____

Beruf: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Horaire: 09.00–12.00 et 14.00–17.00
Participation limitée à 20 personnes

Prix du cours: Fr. 300.–, membres FSP Fr. 250.–

Mai **6 Méthode sohier hanche, épaule**

Enseignant: Monsieur *R. Sohier*

Dates: *Du vendredi 19 au dimanche 21 mai 1989*

Lieu: Genève

Horaire: 09.00–12.00 et 14.00–17.00

Tenue: Vêtements de gymnastique
Participation limitée à 22 personnes

Prix du cours: Fr. 450.–, membres FSP Fr. 400.–

Mai **7 Initiation à l'informatique de gestion Stade II**

Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au stade I. Cette deuxième session offre la possibilité de mieux connaître l'outil informatique par la pratique sur des ordinateurs personnels mis à la disposition des participants.

Enseignant: Monsieur *Marc Vasseur,* Ingénieur conseil en informatique

Dates: *Vendredi 26 et samedi 27 mai 1989*

Lieu: Genève ou Lausanne

Horaire: 09.00–12.00 et 14.00–17.00
Participation limitée à 20 personnes

rix du cours: Fr. 450.–, membres FSP Fr. 350.–

Juin **8 Drainage lymphatique**

Enseignant: Monsieur *A. Leduc*, Professeur à la Vrije Universiteit Bruxelles, Belgique

Dates: *Du jeudi 1er au dimanche 4 juin 1989*

Lieu: Genève
Drainage lymphatique

Horaire: 09.00–12.00 et 14.00–17.00

Cours de bandage

Horaire: 17.00–18.00

Tenue: Vêtements de gymnastique

Participation limitée à 20 personnes

Prix de cours: Fr. 600.–, membres FSP Fr. 500.–

Juin **9 Méthode Maitland mobilisation de la colonne vertébrale Stade I**

Enseignant: Monsieur *G. McCormick, M.A.P.A., M.M.T.A.A. Sydney*

Dates: *Du dimanche 11 au vendredi 16 juin 1989*

Lieu: Lausanne

Horaire: 09.00–12.30 et 13.30–16.00

Tenue Vêtements de gymnastique

Participation limitée à 20 personnes

Prix du cours: Fr. 700.–, membres FSP Fr. 600.–

P.S.: le cours est donné en langue anglaise, aucune traduction n'est assurée.

Juin **10 Méthode Maitland mobilisation de la colonne vertébrale Stade II**

Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au stade I.

Enseignants: Messieurs *G. McCormick* et *N. Munro* ou *P. Kelly* M.A.P.A., M.M.T.A.A Sydney

Dates: *Du lundi 19 au vendredi 23 juin 1989*

Horaire: 09.00–12.30 et 13.30–16.00

Lieu: Lausanne

Tenue: Vêtements de gymnastique
Participation limitée à 20 personnes

Prix du cours: Fr. 650.–, membres FSP Fr. 550.–

P.S.: Le cours est donné en langue anglaise, aucune traduction n'est assurée.
Les participants à ce cours sont priés de se munir de radiographies de leur colonne vertébrale.

Juin **11 Méthode Maitland mobilisation des articulations périphériques**

Ce cours est destinée aux personnes ayant participé au stade I

Enseignants: Messieurs *G. McCormick* et *N. Munro* ou *P. Kelly* M.A.P.A., M.M.T.A.A. Sydney

Dates: *Du lundi 26 juin au samedi 1er juillet 1989*

Lieu: Lausanne

Horaire: 09.30–12.30 et 13.30–16.00

Tenue: Vêtements de gymnastique

Participation limitée à 20 personnes

Prix du cours: Fr. 650.–, membres FSP Fr. 550.–

P.S.: Le cours est donné en langue anglaise, aucune traduction n'est assurée.

Septembre **12 Thérapie manuelle et manipulative cours d'introduction obligatoire**

Fondements généraux
Définitions: lésions/clinique
Dossiers
Bilans
Critères des choix thérapeutiques

Enseignants: Monsieur *Claude Rigal* M.K.M., chargé de cours à l'Ecole de physiothérapie de Genéve
Monsieur *Jacques Dunand*, Directeur adjoint à l'Ecole de physiothérapie de Genéve

Date: *Samedi 23 septembre 1989*

Lieu Genève

Horaire: 09.00–12.00 et 13.00–17.00

Tenue: Vêtements de gymnastique

Participation limitée à 26 personnes

Prix de cours: Fr. 200.–, membres FSP Fr. 150.–

Septembre **13 Initiation à l'informatique de gestion Stade III**

Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au stade II. Cette troisième session permet d'utiliser au mieux les ressources d'un ordinateur personnel et de résoudre des besoins spécifiques par la programmation:

– gestion du système d'exploitation MS/DOS
– logique et programmation

Enseignant: Monieur *Marc Vasseur,* Ingénieur conseil en informatique

Dates: *Vendredi 29 et samedi 30 septembre 1989*

Lieu: Genève ou Lausanne

Horaire: 09.00–12.00 et 14.00–17.00
Participation très limitée

Prix du cours: Fr. 450.–, membres FSP Fr. 400.–

Octobre **14 Thérapie manuelle et manipulative colonne cervicale**

Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au cours d'introduction:

– test de mobilité
– pompages
– tissus mous
– mobilisationm
– anipulation

Enseignants: Monsieur *Claude Rigal*, M.K.M., chargé de cours à l'Ecole de physiothérapie de Genève
Monsieur *Jacques Dunand*, Directeur adjoint à l'Ecole de physiothérapie de Genève

Dates: *Du vendredi 6 au dimanche 8 octobre 1989*

Lieu: Genève

Horaire: 09.00–12.00 et 13.00–17.00

Tenue: Vêtements de gymnastique
Participation limitée à 22 personnes

Prix du cours: Fr. 450.–, membres FSP Fr. 400.–

---

15 Méthode Sohier rachis scoliotique

Enseignant: Monsieur *R. Sohier*

Dates: *Vendredi 20 et samedi 21 octobre 1989*

Lieu: Genève

Horaire: 09.00–17.00 (20.10.1989)
09.00–12.00 (21.10.1989)

Tenue: Vêtements de gymnastique
Participation limitée à 22 personnes

Prix du cours: Fr. 300.–, membres FSP Fr. 250.–

Octobre **16 Méthode Sohier révision coude, genou, cheville**

Justification fondamentale de la réharmonisation biomécanique des articulations, application aux coude, genou, cheville et révision colonne, hanche, épaule.

Enseignant: Monsieur *R. Sohier*

Dates: *Samedi 21 et dimanche 22 octobre 1989*

Lieu: Genève

Horaire: 14.00–17.00 (21.10.1989)
09.00–17.00 (22.10.1989)

Tenue: Vêtements de gymnastique
Participation limitée à 22 personnes

Prix du cours: Fr. 300.–, membres FSP Fr. 250.–

Adresse **Cercle d'étude 1989**
6, chemin Thury, 1211 Genève 4
Téléphone 022/47 49 59 (int. 25)

Tableau de cours – général
Suisse romande et Tessin

Institut Dicke de Bindegewebstherapie
Association sans but lucratif Bruxelles – Paris

Bindegewebsmassage à Luxembourg (GD)

Cours complet de 4 stages:

Vendredi – Samedi – Dimanche	1. stage	24/26 février 1989
	2. stage	26/28 mai 1989
	3. stage	6/8 octobre 1989
	4. stage	1/3 décembre 1989
Coût	30.000 fr. belges	

Pour renseignements et inscription:
Mr. D. Maniello
Institut Dicke International
76, route de Luxembourg
L-4972 Dippach (GD de Luxembourg)

LA CLINIQUE DE RHUMATOLOGIE ET REHABILITATION, LOECHE-LES-BAINS

(Dir. Dr. H. Spring)

Evaluation et traitement de l'hémiplégie de l'adulte – le concept bobath

Cours de base 3 semaines

Dates: 17.–28. 4. 1989 (1ère et 2ème semaine)
4.–8. 12. 1989 (3ème semaine)

Enseignante: Michèle Gerber, Instructrice Bobath, reconnue IBITAH

Lieu du cours: Nouvelles installations de la Clinique de rhumatologie et réhabilitation, Loèche-les-Bains

S'adresse aux: Médecins, Physiothérapeutes, Ergothérapeutes

Langue: Français

Nombre de participants: Limité à 12 personnes

Prix du cours: Fr. 1500.–

Pour recevoir les formulaires d'inscriptions, prière d'écrire à:

Madame M. Gerber
Instructrice Bobath
Clinique de rhumatologie et réhabilitation
3954 Loèche-les-Bains

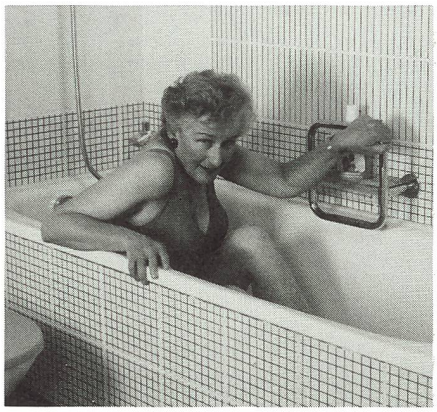
Pour tous renseignements concernant l'hébergement, prière de s'adresser à l'office du tourisme: tél. 027–62 11 11.

Industrienachrichten
Nouvelles de l'industrie

Mühe beim Ein- und Aussteigen aus der Badewanne??

Viele Senioren haben beim Baden Probleme mit dem Ein- und Aussteigen aus der Wanne. Sei es, dass die Kraft und Beweglichkeit nachlässt, oder sei es die begründete Angst vor dem Ausrutschen und den unter Umständen tragischen Folgen.

Für diese Personen gibt es jetzt den AQUA - TEC MINOR Badelift, mit dem all die Probleme gelöst werden.



Das Gerät wird in die Badewanne gelegt, am normalen Wasserhahn angeschlossen und ist schon betriebsbereit. Der Badelift funktioniert nur mit Wasserdruck (kein Strom!), ist absolut sicher und wartungsfrei. Die Praxis hat gezeigt, dass das Gerät auch von älteren Personen problemlos bedient werden kann.

In der Ausgangsposition bietet der AQUA - TEC MINOR eine breite, stabile Sitzfläche. Der Badende kann sich bequem hinsetzen (Bild 1). Durch betätigen eines leichtgängigen Kipphebels senkt sich der Badelift langsam in die mit Wasser gefüllte Badewanne (Bild 2). In der untersten Position ist das Gerät nur noch 7 cm hoch, so dass ein richtiges Vollbad genommen werden kann (Bild 3). Nach dem Bad wird der Kipphebel wieder betätigt und der Lift fährt mit dem Badenden wieder langsam bis zum Wannenrand hoch. Der AQUA - TEC MINOR Badelift ermöglicht allen Benützern ein gefahrloses Baden.

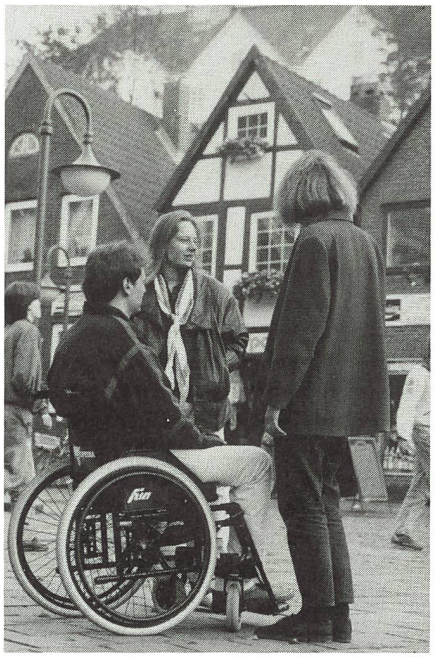
Generalimporteur für die Schweiz: AUFORUM, Emil Frey Str. 137, 4142 Münchenstein, Tel. 061 - 46 24 25

Testbericht Sportopedia-FUN

Lars Hübner berichtet

Lars Hübner aus Plön in Schleswig-Holstein war einer der ersten, der den Sportopedia-FUN erwarb. Heute, nach einem guten halben Jahr, kann er sich ein Urteil erlauben. Ist er zufrieden mit seinem FUN?
Lars Hübner:«Ja, das bin ich. Ich fahre mit dem FUN jeden Tag zur Schule. Was schon beim Aussuchen Freude macht, sind die vielen technischen Möglichkeiten, die der FUN hat. Das ist wirklich Spitze. So viele Sitzbreiten, Sitztiefen, Rückenlehnen und sonstigen Variationen kenne ich bei anderen Rollstühlen nicht. Für mich ist zum Beispiel auch wichtig – und das fand ich bisher immer besonders lästig – dass man die Bereifung nicht erst abnehmen muss, wenn man durch schmale Türen fahren will. Die Greifreifen lassen sich ganz schnell stufenlos verstellen.»

Was dem 23jährigen auf Anhieb gefallen hat: «Ich kann im FUN sehr gut sitzen. Die Rückenpolsterung hat eine Bespannung, die man sich so straff oder locker einstellen kann, wie es bequem ist. Sie ist aus Stoff. Kein Plastik. Die Schwitz-Feuchtigkeit wird aufgesogen. Ausserdem gibt es zwischen Sitz und Rückenlehne keinen Zwischenraum, so dass die Nieren nicht kalt werden.»



Lars Hübner hatte 1983 einen Motorradunfall. Als er aus dem Krankenhaus entlassen wurde, hat er zunächst die angefangene Kfz-Lehre zu Ende gebracht und dann Gross- und Aussenhandels-Kaufmann gelernt. Weil er aber glaubt, dass Behinderte eine bessere Berufs-Qualifikation haben müssen als Nichtbehinderte, wird er – nachdem er die Fachhochschulreife erworben hat – noch Wirtschafts-Informatik studieren.

Hat er schon Pannen gehabt? «Bis jetzt noch nicht. Der FUN ist sehr stabil. Der hält einiges aus.» Mehr Einzelheiten über den FUN anfordern bei Ortopedia GmbH, Postfach 6409, 2300 Kiel 14.
Telefon 0431-2003-0

Generalvertretung für die Schweiz:
Micro-Motor AG, Postfach 55, 4056 Basel;
Telefon 06–1251360 ●

Info

Ansätze zur Gewichtsreduktion

(DS) Eine Gewichtsreduktion ist immer dann erfolgreich, wenn sie über längere Zeit hinweg aufrechterhalten werden kann und ohne Einschränkung des allgemeinen Gesundheitszustandes erzielt wurde. Ein deutlich höherer Teil als die schätzungsweise 25 bis 30% Übergewichtigen in den USA beschäftigt sich zumindest zeitweilig mit der Flut von Diät-Büchern und Behandlungsprogrammen zur Gewichtsreduktion. Die Kalifornische Gesellschaft für Diätetik, eine Vereinigung von 5000 Ernährungsfachleuten, sah sich durch diese Situation veranlasst, die Ansätze zur Gewichtsreduktion anhand der aktuellen wissenschaftlichen Literatur einer Bewertung zu unterziehen.

In der Öffentlichkeit wird ein Gewichtsreduktionsprogramm meist bereits dann als wirksam angesehen, wenn damit eine anfängliche Abnahme des Körpergewichts erzielt werden kann. Die körperlichen und psychischen Konsequenzen einer wiederholten Gewichts-Fluktuation können nach heutiger Kenntnis jedoch schädlicher sein als ein Übergewicht von geringem Ausmass. Chronisch wiederkehrende Anstrengungen zur Gewichtsreduktion werden von Klinikern als Anzeichen einer schlechten Prognose gewertet. Körperliche Anpassung an periodische Nahrungseinschränkung, psychologische Lernbarrieren und die Erwartung des Versagens sprechen in solchen Fällen gegen eine langfristige Gewichtskontrolle.

Unter den Diätformen mit einseitigen Nährstoffrelationen geniesst der Ausschluss von Kohlenhydraten besondere Popularität. Die hierdurch hervorgerufene Entwässerung des Körpers führt zu einem schnellen, aber durchweg kurzfristigen Gewichtsverlust, der nicht selten durch nachträgliches zwanghaftes Essen angehoben wird. Auch eine starke Einschränkung des Fettanteils auf unter 20% der Kalorien ist meist mit unerwünschten Konsequenzen verbunden, da die hierzu nötige Auswahl an Nahrungsmitteln in der Regel auch zu Lasten der Protein- und Mineralstoffversorgung geht.

Viele Modediäten basieren auf der extremen Betonung einzelner Nahrungsmittel, die, wegen ihrer Unverträglichkeit mit dem üblichen Lebensstil und zum gesundheitlichen Vorteil des Anwenders, nur selten über längere Zeiträume befolgt werden. Mit diesen Diätformen erzielte Gewichtsverluste lassen sich praktisch immer mit einer – durch die Monotonie geförderten – Einschränkung der Kalorienzufuhr und nicht mit irgendwelchen spezifischen Lebensmittelwirkungen erklären.

Sehr kalorienarme Diäten, die gewöhnlich weniger als 800 kcal Energie pro Tag liefern, haben auch dann zu zahlreichen ernsten Zwischenfällen geführt, wenn die Versorgung mit Mikronährstoffen angeblich adäquat war. Die jahrzehntelangen Erfahrungen aus stationären Gewichtsreduktionsprogrammen mit Minimal- und Formeldiäten zeigen, dass auch gut motivierte Patienten selten ihr erreichtes Gewicht über längere Zeiträume zu halten vermögen. Begleitende verhaltensmodifizierende Massnahmen bleiben oft wirkungslos, weil der Gewichtsverlust den verwendeten Diät-Präparaten zugeschrieben wird.

Eine mässige Kalorienrestriktion im Bereich von 1000 bis 1800 kcal pro Tag ist oft als weitgehend wirkungslos beschrieben worden. Die genauere Betrachtung zeigt jedoch, dass dieses Urteil fast immer auf eine frühe Studie mit herkömmlichem Kalorienzählen zurückgeht. Neuere Ansätze, die gleichzeitig körperliches Training und Verhaltenstherapie umfassen, haben dagegen zu deutlich besseren und dauerhafteren Ergebnissen geführt. Mit der hierfür eingesetzten ausgewogenen Ernährung kann fast allen Gesundheitsrisiken einer Reduktionsdiät wirksam begegnet werden. Dem geringeren Tempo des Gewichtsverlustes steht als motivierender Faktor eine schmackhafte und abwechslungsreiche Ernährung gegenüber. Im Unterschied zu allen extremen Diätformen kann hiervon ein Impuls zur dauerhaften Umstellung der Ernährungsweise ausgehen, der die Beibehaltung des erzielten Körpergewichts wesentlich erleichtert.

Rock CL, Coulston AM: Journal of the American Dietetic Association 1988; 88: 44–48. ●

Neue Behandlungsmethode: «Blutwäsche rettet vor Herzinfarkt»

(HH) Die neue Behandlungsmethode wird weltweit erst an wenigen Kliniken eingesetzt und vor allem auch weiterentwickelt, unter anderem auch von Prof. Dr. Walter Riesen, Institut für klinisch-experimentelle Tumorforschung, Bern.

Einer der entscheidenden Risikofaktoren für die gefährliche Arterienverkalkung sind die Blutfette, insbesondere das Cholesterin, erläutert Forschungsleiter Riesen. Die Fettpartikel koppeln sich im Blut an Trägerproteine an und zirkulieren durch die Arterien. Trägerprotein und Fettpartikel bilden so ein Tandem, Lipoproteine genannt. Von diesen Lipoproteinen gibt es mehrere Arten – fettreiche, die die Arterienschädigung beschleunigen, und fettarme, welche wichtige Hilfsfunktionen im Stoffwechsel haben.

Die neue Behandlung beruht nun darauf, dass es gelungen ist, Antikörper zu den fettreichen Lipoproteinen herzustellen. Diese fischen sich ihre fettreichen Vettern gleichsam aus dem Blut heraus. Zu diesem Zweck wird der Patient einer drei- bis fünfstündigen Blutwäsche unterzogen. Dabei wird sein gesamtes Körperblut über eine mit Antikörpern geladene Apparatur geleitet. In einem ersten Schritt wird dabei das Blutplasma von allen Blutkörperchen getrennt. Während diese sofort wieder in den Blutkreislauf zurückgeleitet werden, fliesst das Blutplasma über eine sogenannte «Säule». Hier nun verbinden sich die in der Säule vorhandenen Antikörper mit den schädlichen Lipoproteinen. Ausgefischt werden dabei nur die angepeilten fettreichen Partikel, während andere Stoffe, die wichtige

Funktionen haben, ungehindert passieren können. In einer einzigen Behandlung, so Professor Riesen, können bis zu 15 Gramm reines Blutfett ausgeschwemmt werden. Damit lässt sich der Cholesterinspiegel bis zu 80% senken.
Wer ungesund lebt, zu viel und zu fettreich isst, sich zu wenig bewegt usw. kann nun aber nicht hoffen, mit ein paar Blutwäschen seinen Cholesterinspiegel wieder in den Griff zu bekommen. Wenige Wochen nach dieser Blutbehandlung erreichen die Cholesterinwerte nämlich wieder ihren früheren Stand.
Die neue Behandlung ist nur bei Patienten sinnvoll, deren Arterienverkalkung weit fortgeschritten ist, oder die bestimmte genetische Störungen des Fettstoffwechsels aufweisen, stellt Professor Riesen klar. Für diese aber bringt die Blutwäsche wesentlich bessere Ergebnisse als eine medikamentöse Behandlung. Und erste Resultate deuten darauf hin, dass die Behandlung sogar Verstopfung in den Arterien rückgängig machen kann. ●

Vergiftungen durch aus dem Ausland mitgebrachtes Keramikgeschirr

Die Abteilung Lebensmittelkontrolle des Bundesamtes für Gesundheitswesen stellt jedes Jahr wieder fest, dass Keramikgeschirr ein beliebtes Reiseandenken ist.
Immer wieder auftretende Bleivergiftungen zeigen, dass aus dem Ausland mitgebrachte Keramikgeschirre für die Benützer eine erhebliche Gesundheitsgefährdung darstellen können. Eine unzulässige Bleiabgabe des Geschirrs ist nicht von Auge feststellbar. Wir warnen die Bevölkerung deshalb eindringlich davor, solches Geschirr für Trink- und Speisezwecke, ausgenommen für trockene Lebensmittel, unkontrolliert zu verwenden. Die kantonalen Laboratorien sind in der Lage, in beschränktem Ausmass und unter Verrechnung der Kosten, entsprechende Untersuchungen vorzunehmen.
Die Hersteller von Keramikgeschirr und der einschlägige Fachhandel in der Schweiz sind über die Probleme von bleihaltigen Glasuren bei Ess- und Trinkgefässen informiert und schenken dieser Frage sowohl beim Verkauf von in- wie von ausländischem Keramikgeschirr ihre grösste Beachtung. Zudem wird das in der Schweiz vom Fachhandel angebotene Keramikgeschirr seit Jahren periodisch mittels Stichproben durch die kantonalen Laboratorien kontrolliert. ●

Vorbeugen ist besser als Heilen:

Wie man seinen Rücken schont

Rückenleiden sind vor allem in den Jahren ab Vierzig enorm häufig. Aber auch schon bei Jüngeren können sich zum Beispiel durch ungeeignete Sportarten Abnützungserscheinungen im Rücken schmerzhaft bemerkbar machen.

Mit dem Einhalten von gewissen Regeln, besonders schon in jungen Jahren, kann jeder einzelne seinen Teil zur Prophylaxe beitragen. Wie man Fehlbelastungen des Rückens vermeiden kann, wird im neusten Merkblatt der Schweizerischen Rheumaliga erklärt. Unter dem Titel «Schone Deinen Rücken» enthält dieser Faltprospekt Anweisungen, zum Beispiel für das richtige Liegen, Stehen und Sitzen. Er gibt Auskunft über die richtige Grundstellung beim Heben von Lasten. Das neue Merkblatt ist leicht verständlich, gut illustriert und setzt die Serie «Rheuma vorbeugen» fort.
Der Faltprospekt ist kostenlos erhältlich beim Sekretariat der Schweizerischen Rheumaliga, Postfach, 8038 Zürich (bitte ein frankiertes C5 Couvert beilegen), oder unter Telefon 01/482 56 00. ●

Nachstehend aufgeführte Organisationen bieten detaillierte Broschüren und Listen an, die für Reisen und Ferien mit Behinderten hilfreich sind:

Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Körperbehinderte (SAK)
Feldeggstr. 71/Postfach 129
8032 Zürich, Tel. 01/251 05 31

- Schweiz. Hotels für behinderte Personen
- Ferien für Behinderte (Mobility International Suisse (MIS), Ferientips In- und Ausland
- Motels, Camping und rollstuhlgängige Restaurants, Raststätten und WC's an Schweizer Autobahnen
- Diverse Stadtführer der Schweiz
- Behindertenfreundliche Ausflugsziele/Luftseilbahnen in der Schweiz

Schweiz. Verkehrszentrale
Bellariastrasse 38
8038 Zürich, Tel. 01/202 37 37

- Liste über flache, rollstuhlgängige Spazierwege in der Schweiz

ASKIO, Bern, Tel. 031/25 65 57
PRO INFIRMIS, Zentralsekretariat, Zürich, Tel. 01/251 05 31

VCS-Mitfahrzentrale, Herzogenbuchsee, Tel. 063/61 26 26

- Behinderten-Transportdienste in der Schweiz (Ein Verzeichnis, nach Kantonen gegliedert) ●

Intoxications par de la vaisselle en céramique rapportée de l'étranger

La Division du contrôle des denrées alimentaires de l'Office fédéral de la santé publique con-state chaque année que la vaisselle en céramique est toujours un souvenir de voyage très apprécié.
Les intoxications par le plomb qui réapparaissent régulièrement montrent que la vaisselle en céramique rapportée de l'étranger peut représenter pour l'usager une menace sérieuse pour sa santé. Une émission illicite de plomb par cette vaisselle n'est pas visible à l'œil nu. Nous mettons en garde avec insistance la population contre l'usage incontrôlé de cette vaisselle qui ne doit être utilisée ni pour la boisson, ni pour l'alimentation, excepté les aliments secs. Les laboratoires cantonaux peuvent, dans la mesure de leurs moyens et aux frais de l'intéressé, entreprendre les analyses nécessaires.
En Suisse, les fabricants ainsi que le commerce spécialisé concerné sont informés du problème du vernis de la vaisselle en céramique contenant du plomb. Ils prêtent à cette question leur plus grande attention aussi bien pour la marchandise de provenance suisse qu'étrangère. D'ailleurs, des échantillons prélevés au hasard parmi la vaisselle en céramique proposée dans le commerce spécialisé en Suisse sont contrôlés périodiquement, depuis plusieurs années, par les laboratoires cantonaux. *Bulletin de l'Office fédéral de la santé publique No. 21 2.6.1988* ●

Erfolgreiche Informationskampagne der Swisstransplant

30'000 Spenderausweise ausgestellt

Der von der Stiftung Swisstransplant in Zusammenarbeit mit den Lions Clubs der Schweiz und Liechtensteins lancierte Organspender-Ausweis ist ein Erfolg: Bis heute haben 30000 Leute einen Ausweis angefordert. Die Zielsetzung, jedem kranken Mitbürger, der aufgrund strenger medizinischer Kriterien auf einen Organersatz angewiesen ist, die Transplantation innert nützlicher Frist zu ermöglichen, ist aber noch nicht erreicht.

In der Schweiz haben bis heute über 2000 Nierenkranke eine Spenderniere erhalten. Die Nierenverpflanzung ist der Blutwäsche in jeder Beziehung überlegen und ermöglicht dem Patienten ein beschwerdefreies Leben. Nach strengen medizinischen Kriterien müssten an den sechs Transplantationszentren in der Schweiz (Basel, Bern, Genf, Lausanne, St. Gallen, Zürich) jährlich ungefähr 350 Nierenverpflanzungen vorgenommen werden. Noch wird diese Zahl nicht erreicht, weil Spenderorgane fehlen.
Auch die Herztransplantation hat sich zu einer Therapiemöglichkeit für schwer Herzkranke unter 50 Jahren entwickelt, für die keine andere Hilfe möglich ist. Pro Jahr würden heute 120 Spenderherzen benötigt.

30000 Ausweise

Um den Bedarf an Spenderorganen zu decken, hat die Schweizerische Stiftung für Organspende «Swisstransplant» auf Initiative der Lions Clubs der Schweiz und Liechtensteins einen Organspender-Ausweis geschaffen. Bis heute haben mehr als 30000 Ausweis-Träger erklärt, dass sie nach ihrem Ableben die Organe für eine Transplantation freigeben.
Auf demAusweis können auchNegativerklärungen angebracht werden. Dies für den Fall, dass eine Person nur bestimmte Organe zur Transplantation freigeben will. Weiss jemand, dass ein oder mehrere seiner Organe krank sind und sich für eine Transplantation nicht eignen, ist die Negativerklärung sinnvoll.

Klare Rechtslage

Weil sich gesetzliche Regelungen nur in einzelnen Kantonen finden, hat sich das Schweizerische Bundesgericht mit der Zulässigkeit der Organverpflanzung befasst und diese eindeutig bejaht. Organentnahmen sind nur nach einwandfreier Feststellung des Todes erlaubt. Verschiedene Krankenhausverordnungen sehen vor, dass der Tod nach den Richtlinien der Schweizerischen Akademie der medizinischen Wissenschaften festzustellen ist. Dazu berechtigt ist nur ein Arzt, der weder an der Organentnahme noch an der Betreuung des Organempfängers beteiligt ist.
Mit dem Spenderausweis erklärt eine Person ihren ausdrücklichen Willen, Organe und Substanzen des eigenen Körpers nach dem Tod zu Transplantationszwecken freizugeben. Eine derartige Erklärung können nur handlungsfähige Personen abgeben.

Keine ethischen Bedenken

Beim Vorliegen eines Spenderausweises können Organe kurz nach der Feststellung des Hirntodes entnommen und sofort einem Transplantationszentrum zugeleitet werden. Der Totenfrieden wird durch eine Organentnahme nicht entweiht, weil die Organspende ein Dienst am Mitmenschen, am Leben ist. Damit handelt die Transplantationsmedizin in klarer Übereinstimmung mit den Richtlinien der Schweizerischen Akademie der medizinischen Wissenschaften und gemäss den Empfehlungen von Papst Pius XII sowie Papst Johannes Paul I.
Auch für den Zürcher Pater Dr. Albert Ziegler bestehen keine ethischen Bedenken. Er bejaht Organspenden unter der folgenden Bedingung:«Sie müssen in guter Absicht und ohne finanzielles Erfolgsdenken vorgenommen werden. Dann sind sie mehr als berechtigt, weil sie einerseits dem Organempfänger nicht nur biologisch das Leben verlängern und die Gesundheit verbessern, sondern auch seine Lebensmöglichkeiten erweitern. Andererseits verursachen sie beim Toten überhaupt keinen körperlichen Schaden.»

Andreas Blaser ●

Les Missions orthopédiques en Afrique:

Le professeur Bernard de Montmollin - praticien aujourd'hui à la retraite - est, en matière d'orthopédie, l'un des précurseurs des activités de Terre des hommes dans ce domaine. Chirurgien en chef à l'hôpital Pourtalès à Neuchâtel dans les années 70, il a été d'emblée confronté aux problèmes des enfants pris en charge en Suisse par Tdh. Conscient des difficultés que pose le déracinement de ces bambins lors de leur séjour hospitalier et post-hospitalier en terre helvétique, il propose d'aller à leur rencontre dans leur pays. C'est ainsi que naissent les missions et les programmes orthopédiques de Terre des hommes.

Tdh: De quelle manière ont débuté les programmes orthopédiques de Terre des hommes?

Prof. Bernard de Montmollin: Au début, nous recevions de nombreux enfants algériens et marocains atteints de polio-

myélite pour être opérés au Pavillon de pédiatrie à Pourtalès. Ils étaient là pour quelques mois, d'abord à l'hôpital, puis dans des familles d'accueil qui les choyaient jusqu'à l'excès. Lors de leur départ, c'était à chaque fois le déchirement, une rupture affective brutale. En 1971, j'ai pris contact avec Edmond Kaiser pour lui exposer mes critiques et lui soumettre mon idée de me rendre sur place. Je suis donc parti seul en Algérie en 1972. Et c'est ainsi qu'a démarré, en 1973, la première mission orthopédique à Gardaïa, dans le Sahara algérien. Nous nous contentions alors de recenser et d'appareiller les enfants atteints de polio. L'année suivante, nous nous étions déjà mis d'accord avec les hôitaux régionaux pour pouvoir également opérer sur place les cas les plus complexes. Les enfants étaient alors acheminés par camionnette des quatre coins du pays. Dès la troisième mission, nous avons établi des tournées avec l'équipe médicale, setimant qu'il était plus facile de nous déplacer nous que d'imposer de long voyages aux enfants. C'est ainsi que nous nous rendions deux fois par an en Algérie, passant d'une ville à l'autre pour faire le tour des hôpitaux qui disposaient d'une infrastructure permettant de radiographier, d'opérer, de plâtrer et d'appareiller les cas de polio.

Tdh: En quoi consiste concrètement une mission orthopédique?

Prof. de Montmollin: Notre intervention se limite à remettre les membres inférieurs atteints dans une position qui permette au patient de se tenir debout et de marcher. L'appareillage d'un polio consiste à empêcher les genoux de ployer. Si le gosse a des pieds normalement constitués et si sa hanche est mobile, cet enfant va marcher! Si toutefois le genoux est trop fléchi et la hanche à angle droit, il faut d'abord corriger cela par un geste opératoire.

Tdh: Est-ce la majorité des cas?

Prof. de Montmollin: Non, mais on pourrait dire qu'il s'agit d'une forte minorité. Nous avons dû apprendre que la poliomyélite présentait des caractéristiques autres en Afrique qu'en Europe. Autrefois, chez nous, tout le poids du traitement reposait sur la rééducation. C'était peut-être valable, car nous soignions les polios dès le début de la maladie et pouvions ainsi empêcher les contractures musculaires et autres déformations. En Afrique, la majorité des patients sont atteints au niveau des jambes.

Tdh: Comment expliquer ces différences notoires entre l'Europe et l'Afrique?

Prof. de Montmollin: Dans les pays dits à niveau d'hygiène élevé, la polio était, avant 1960, une maladie beaucoup plus grave qu'elle ne l'était et l'est encore aujourd'hui en Afrique. C'est une question d'épidémiologie. Chez nous, la maladie atteignait aussi bien des adultes que des enfants de tout âge. Plus le sujet est âgé lorsqu'il contracte la maladie, plus les effets sont graves. Nous avions même des poumons d'acier dans nos hôpitaux pour les cas de polio. En Europe, on pouvait en mourir! En Afrique, la polio n'est pas mortelle. Contrairement à l'Europe, on n'y trouve pas d'épidémies de poliomyélite. Il s'agit d'une maladie à caractère endémique. Les gens vivent avec le virus dès leur plus jeune âge et tous les enfants de 3 ans ont un jour ou l'autre contracté le virus. Or, la polio n'aboutit à une paralysie que dans un cas sur 300. Dans sa phase aiguë, elle se manifeste comme une simple grippe gastrique accompagnée d'une poussée de fièvre qui passe souvent inaperçue. Les enfants atteints avant l'âge de 3 ans sont souvent encore immunisés par les anticorps contenus dans le lait maternel. Et comme la mère a certainement à son tour contracté le virus dans sa petite enfance, elle a forcément développé des anticorps contre la polio. Cette histoire d'anticorps est extrêmement importante dans les pays du tiers monde!

Tdh: Qu'en est-il des vaccinations?

Prof. de Montmollin: Ils est souvent impossible de vacciner les enfants avant 6 mois. Le vaccin ne «prend» tout simplement pas, car l'organisme est encore trop protégé par les anticorps de la mère. Il faut en revanche à tout prix les vacciner avant 1 an, la polio se déclarant souvent 6 et 12 mois. Dès nos premières missions en Algérie, nous avons constaté que les enfants avaient généralement été atteints avant l'âge de 3 ans, lorsque les gosses ne marchaient pas encore. Alors les parents ne se rendent pas tout de suite compte d'éventuelles paralysies. Ce n'est que petit à petit qu'ils s'aperçoivent qu'une jambe est un peu bizarre. Souvent, ils ne viennent qu'une année après en consultation, lorsqu'ils remarquent que l'enfant a de la peine à marcher ou ne marche pas.

Tdh: Que peut-on faire à ce stade?

Prof. de Montmollin: Avec des séquelles fraîches aux membres inférieurs - la majorité des cas - il suffit de tenir les genoux à l'extension à l'aide d'un appareil orthopédique simple. Terre des hommes met sur pied un peu partout des centres d'appareillage où sont fabriqués les orthèses adéquates. Et avec ça, le tour est joué; c'est simple comme bonjour - enfin presque... L'opération n'intervient qu'en second lieu, lorsque les enfants présentent des contractions musculaires ou des déformations. C'est uniquement à ce stade que j'interviens personnellement.

Tdh: Dans quelles conditions se déroulent généralement vos missions orthopédiques?

Prof. de Montmollin: Mon rôle consiste exclusivement à opérer. Il ne s'agit généralement pas d'une chirurgie particulièrement difficile, mais il faus la faire! Les hôpitaux dans les pays du tiers monde ne répondent qu'aux besoins urgents, mais ne s'occupent guère, faute de place et de volonté, des cas sans caractère d'urgence. Or les polios ne sont pas des urgences; ils peuvent être opérés dans un mois ou dans un an ou dans cinq. Leur vie n'est pas en danger... C'est pour pallier cet état de fait que nous partons deux fois par an sur le terrain pour nous consacrer, trois semaines durant, uniquement à l'opération des enfants polios.

A chaque mission, nous organisons une campagne d'information qui s'adresse à tout le monde. De plus, nous ne travaillons que dans les zones où il y a déjà un atelier orthopédique et un bloc opératoire à proximité. Lors de notre arrivée, tout le programme opératoire, à l'exception des urgences, est supendu au profit de notre mission.

Tdh: Quel est l'avenir de ces programmes orthopédiques sur place?

Prof. de Montmollin: Il est extrêmement agréable de travailler pour une oeuvre comme Terre des hommes avec laquelle on a l'impression que notre action aura une durée dans le temps. Il y a d'ailleurs une nette évolution dans le travail orthopédique du mouvement. Avec les appareils «Joconde», on a réussi à moindre coût à simplifier la fabrication des orthèses que sont en outre plus faciles à réparer et à réajuster en fonction de la croissance de l'enfant. Toujours est-il que tous les deux à trois ans, il faut complètement réappareiller chaque enfant. Lorsqu'on voit les résultats, lorsqu'on a fourni à un gosse les moyens de devenir indépendant, on a l'impression de l'avoir aidé de manière durable.

Terre des hommes ●

Stellenanzeiger / Service de l'emploi

Stellenangebote in alphabetischer Reihenfolge / Offres d'emploi par ordre alphabétique

Aarau: – Physiotherapeutin. Privatpraxis Dr. med. Bernhard Rey. (Inserat Seite 54)

Acquarossa: – dipl. Physiotherapeut(in). Ospedale Bleniese.(Inserat Seite 54)

Adetswil: – Physiotherapeut(in). Institut St. Michael. (Inserat Seite 54)

Affoltern a.A.: – dipl. Physiotherapeut(in). Orthopädische Praxis Dr. med. Andreas Egli. (Inserat Seite 42)

Arbon: – dipl. Physiotherapeut(in).Physiotherapie Roman Neuber. (Inserat Seite 55)

Baden: – dipl. Physiotherapeutin. Zenrum für körperbehinderte Kinder. (Inserat Seite 35)
– Physiotherapeut(in). Rehabilitationsklinik Freihof. (Inserat Seite 40)
– Physiotherapeut(in), 50% oder 100%. Kantonsspital Baden.(Inserat Seite 44)
– Physiotherapeut(in),Krankengymnastin, Centre Médical, Hr. Dr. med. B.Terrier, Baden. (Ins. Seite 55)

Basel: – Physiotherapeut(in). Institut für Physiotherapie Isabelle Gloor-Moriconi. (Inserat Seite 53)
– Physiotherapeut(in). Rheumaologische Spezialarzt-Praxis Frau Dr. C.Wehren. (Inserat Seite 55)
– Physiotherapeut(in). Merian-Iselin-Spital, Basel. (Inserat Seite 49)
– Physiotherapeutin. Dr. med. D. Feldges, Spez. Arzt Innere Med.und Rheumaerkrankungen. (Ins. Seite 38)

Bellikon: – Physiotherapeut(in). SUVA Rehabilitationsklinik. (Inserat Seite 51)

Belp-Bern: – dipl. Physiotherapeut(in). Praxis Dr. med. Eva Thomas. (Inserat Seite 48)

Bern: – Physiotherapeut(in). Spezialarztpraxis Dr. med. H. Carnes. (Inserat Seite 54)
– Chefphysiotherapeut(in). Ziegler Spital, Bern.(Inserat Seite 46)
– dipl. Physiotherapeut(in). Tiefenauspital.(Inserat Seite 44)
– Physiotherapeut(in). Rheumatologische Praxis, Dr. Jürg Suter, Bern. (Inserat Seite 43)
– leitende Physiotherapeutin. Klinik Sonnenhof. (Inserat Seite 42)
– Physiotherapeutin. Anna Plattner-Lüthi. (Ins. Seite 52)
– Physiotherapeutin. Engeriedspital. (Inserat Seite 51)

Biberist: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Neumatt. (Inserat Seite 41)

Biel: – Physiotherapeut(in). Kinderspital Wildermeth, Biel. (Inserat Seite 48)

Binningen: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie-Institut F. Polasek. (Inserat Seite 45)

Brissago: – dipl. Physiotherapeut(in), Clinica Hildebrand. (Inserat Seite 55)

Burgdorf: – Physiotherapeutin. Physiotherapie U. Nold-Kohler. (Inserat Seite 53)

Chur: – Physiotherapeut(in). Rätisches Kantons- und Regionalspital. (Inserat Seite 42)

Dielsdorf: – Physiotherapeut(in). Heim für cerebral Gelähmte. (Inserat Seite 38)

Dietgen: – dipl. Physiotherapeutin. Dr. med. P. Scheidegger. (Inserat Seite 53)

Dietikon: – Physiotherapeutin (40–60%), wenn möglich mit Bobath-Ausbildung. RGZ Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder. (Inserat Seite 51)

Dornach: – Physiotherapeut(in). Bezirksspital. (Inserat Seite 36)

Ennenda: – dipl. Physiotherapeutin. Teilzeitpensum. Barbara Zweifel-Drexel. (Inserat Seite 50)

Flawil: – dipl. Physiotherapeutin. Kantonales Spital. (Inserat Seite 50)

Frutigen: – Physiotherapeutin. Physiotherapie Tanja Gerber. (Inserat Seite 48)

Gordola: – Fisioterapisti dipl. Fisioterapia Andreotti.
– (Vede pag. 53)

Grabs: – dipl. Physiotherapeut(in). Kantonales Spital. (Inserat Seite 47)

Grosshöchstetten: – dipl. Physiotherapeut(in). Bezirksspital. (Ins. Seite 36)

Hasle-Rüegsau: – dipl. Physiotherapeut. Physiotherapie Gerrit Beekman. (Inserat Seite 40)

Herisau: – dipl. Physiotherapeut(in). Kantonale psychiatrische Klinik. (Inserat Seite 39)

Hinwil: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie-Praxis R. Boner. (Inserat Seite 54)

Horgen: – dipl. Physiotherapeutin. Physikalische Therapie Margrit Gerber. (Inserat Seite 55)

Horw: – Physiotherapeut(in). Physiotherapie Sabine Lieb. (Inserat Seite 55)

Ilanz: – Physiotherapeut(in). Regionalspital Surselva. (Inserat Seite 46)

Interlaken: – dipl. Physiotherapeut(in). Regionalspital. (Inserat Seite 39)

Jegenstorf: – dipl. Physiotherapeut(in) 80–100%. Physikalische Therapie A. & E. Franzen. (Inserat Seite 52)

Jona: – Physiotherapeutin. Physiotherapie Doris Janser. (Inserat Seite 50)

Kilchberg: – dipl. Physiotherapeut(in). Stiftung Krankenhaus Sanitas. (Inserat Seite 51)

Köniz: – Physiotherapeutin. Krankenheim Gottesgnad. (Inserat Seite 44)

Kronbühl SG: – dipl. Physiotherapeut(in), Schulheim (Inserat Seite 37)

Küsnacht: – dipl. Physiotherapeut(in). Klinik St. Raphael. (Inserat Seite 40)

Küssnacht: – Physiotherapeut(in), Physikalische Therapie Seematt. (Inserat Seite 55.)

Langenthal: – Chef-Physiotherapeut(in). Regionalspital. (Inserat Seite 39)

Lugano: – Physiotherapeut(in). Rheumatologische Praxis Dr. med. W. Blum. (Inserat Seite 35)
– Physiotherapeutin.Clinica Hippokrates. (Ins. Seite 48)

Luzern: – dipl. Physiotherapeut(in). Kantonsspital. (Inserat Seite 45)

Mels: – Physiotherapeutin nur mit Schweizerdiplom. Physikalische Therapie Ruth Fichera-von Aarburg. (Inserat Seite 52)

Montana: – Physiotherapeut(in). Bernische Höhenklinik Bellevue. (Inserat Seite 54)

Moutier: – Physiothérapeute diplômé(e). Hôpital du district. (Voir page 41)

Münsingen – dipl. Physiotherapeut(in). Bezirksspital (Ins. Seite 47)

Muri: – Physiotherapeut(in). Kreisspital für das Freiamt. (Inserat Seite 37)

Neuenhof AG: – Physiotherapeutin. Physikalische Therapie G. Boekholt. (Inserat Seite 52)

Oberengstringen: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Franziska Flury. (Inserat Seite 44)

Oberried: – leitende Physiotherapeutin. Physiotherapie R. Moor. (Inserat Seite 36)

Olten: – Physiotherapeutin. Stifung z.G. geistig Behinderter und Cerebralgelähmter. (Inserat Seite 37)

Prilly: – un(e)physiothérapeute.Hôpital de Cery. (Voir page 52)

Rapperswil: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Ursula Bürgi. (Inserat Seite 40)
– dipl. Physiotherapeut(in). Dr. med. Franz Jeker. (Inserat Seite 37)

Regensdorf: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie J. Bissig. (Inserat Seite 54)
– dipl. Physiotherapeutin. Physikalische Therapie Birgit Egger. (Inserat Seite 52)

Sarnen: – dipl. Physiotherapeut(in). Kantonsspital Obwalden. (Inserat Seite 44)

Schiers: – Physiotherapeut(in). Regionalspital Prättigau. (Inserat Seite 38)

Schinznach: – Physiotherapeuten(innen). Bad Schinznach. (Inserat Seite 47)

Schlieren: – dipl. Physiotherapeut(in). Privatpraxis Durut Junuz. (Inserat Seite 46)

Schönbühl: – dipl. Physiotherapeut(in). Solbad Schönbühl. (Inserat Seite 50)

Schüpfheim: – Physiotherapeutin. Kantonale Sonderschule Sunnebüel. (Inserat Seite 49)

Schwyz: – Leiter(in) der Physiotherapie. Spital. (Inserat Seite 46)

Solothurn: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Westbahnhof M. Dizerens. (Inserat Seite 54)
– Physiotherapeut(in). Bürgerspital. (Inserat Seite 43)

St. Gallen: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Rolf Schiltknecht. (Inserat Seite 35)
– dipl. Physiotherapeut(in). Kantonsspital. (Inserat Seite 36)
– Physiotherapeut(in). 50%–80% Arbeitseinsatz. Frau Dr. med. E. Bänziger. (Inserat Seite 50)

St. Margrethen: – dipl. Physiotherapeut(in). Mineralheilbad. (Inserat Seite 49)

St. Moritz: – dipl. Physiotherapeutin. Heilbadzentrum. (Inserat Seite 41)

Sumiswald: – Physiotherapeut(in). Bezirksspital. (Inserat Seite 54)

Thun: – Physiotherapeut(in), Regionalspital. (Inserat Seite 35)

Trimbach: – dipl. Physiotherapeut(in) sowie Stellvertreterin für 4 Wochen im Februar/März oder April 89. Physiotherapie Frau K. Schüpbach. (Inserat Seite 53)

Uster: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Sabina Furter. (Inserat Seite 54)
– Physiotherapeut(in). Stiftung Wagerenhof, Uster. (Inserat Seite 43)

Valens: – dipl. Physiotherapeuten(innen). Rheuma- und Rehabilitationszentrum.(Inserat Seite 43)

Wallisellen: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie E. Läser. (Inserat Seite 46)

Weinfelden: – dipl. Physiotherapeut(in). Privatpraxis Monika Klaus. (Inserat Seite 54)

Wetzikon: – Physiotherapeut(in) mit Bobath-Ausbildung. Kreisspital. (Inserat Seite 53.)

Winterthur: – dipl. Physiotherapeut(in). Physikalische Therapie «zur Schützi». (Inserat Seite 35)
– dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Härri. (Inserat Seite 42)
– Physiotherapeutin. Physiotherapie Eden. (Inserat Seite 44)

Zofingen: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Peter Wagner. (Inserat Seite 40)

Zollikon: – dipl. Physiotherapeutin. Physikalische Therapie Kathrin Kreienbühl. (Inserat Seite 38)

Zug: – dipl. Physiotherapeut(in). Kantonsspital. (Inserat Seite 41)
– dipl. Physiotherapeut(in) als Praxis-Vertretung für 2–3 Monate.Teilzeitarbeit möglich. Physiotherapie M. Glanzmann. (Inserat Seite 46)

Zürich: – Physiotherapeutin (80%). RGZ Heilpädagogische Sonderschule für mehrfachbehinderte Kinder. (Inserat Seite 39)
– dipl. Physiotherapeut(in). Pflegeheim Gorwiden. (Inserat Seite 48)

Zürich: – Physiotherapeutin. Institut für Physiotherapie Edgar Specker. (Inserat Seite 53)
– Physiotherapeut(in). Städt. Krankenheim Käferberg. (Inserat Seite47.)
– Physiotherapeut(in). Krankenheim Entlisberg. (Inserat Seite 45)
– dipl. Physiotherapeut(in). Privatpraxis Dr. med. Harry Trost. (Inserat Seite 55)
– dipl. Physiotherapeutin (Teilzeit 50–60%). Rheumatologische Spezialarztpraxis Dr. med. Paul Schmied. (Inserat Seite 52)
– Teilzeit- oder Vollzeit-Physiotherapeut(in). Physiotherapie R. Binder und H. Grossen. (Inserat Seite 48)
– dipl. Physiotherapeut(in). Gesundheitsinstitut Jungbrunnen, I. Wettstein-Knaus. (Inserat Seite 50)
– 7 dipl. Physiotherapeuten(innen). Universitätsspital. (Inserat Seite 42)
– Physiotherapeutin mit Bobath-Ausbildung. Stadtspital Triemli. (Inserat Seite 49)
– Physiotherapeutin. Institut für physikalische Therapie Z. Schelling. (Inserat Seite 46)
– Physiotherapeut(in).Physikalische Therapie René Meier. (Inserat Seite 50)
– Physiotherapeut(in). AMI Klinik im Park. (Inserat Seite 40)
– dipl. Physiotherapeut(in). Physikalische Therapie M. Löfberg (Inserat Seite 35)

Zurzach: – dipl. Physiotherapeuten(innen). Rheumaklinik. (Inserat Seite 38)

Chiffre-Inserate

P 5883 – un(e) physiothérapeute à mi-temps. Physiothérapie. (Voir page 44)

P 5876 – une physiothérapeute. Institut de physiothérapie d'un chirurgien orthopédiste à Fribourg (Voir page 52)

P 5383 – un(e) physiothérapeute. Cabinet de physiothérapie à Genève. (Voir page 54)

P 5914 – un ou une physiothérapeute à mi-temps ou plein temps.Institut de physiothérapie à Genève. (Voir page 48)

P 5920 – un(e) physiothérapeute, temps partiel. Cabinet de physiothérapie à Genève. (Voir page 52)

Inseratenschluss für die Februar-Ausgabe Nr. 2/89: Stelleninserate: 6. Februar 1989, 9 Uhr

Placement

Pour toutes les professions non-médicales de la santé:

ADIA MEDICAL SUISSE

(Direction Suisse) Klausstrasse 43, 8034 Zürich, Téléphone 01/69 03 03

Pour tous les demandeurs d'emploi: sans engagement et gratuit.

ADIA – Travail temporaire et postes fixes pour toutes les professions – à votre service depuis 30 ans plus de 40 succursales en Suisse.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung auf Frühjahr 1989

dipl. Physiotherapeutin

Schwerpunkt: Sportverletzungen
Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
Teilzeitarbeit möglich

Physikalische Therapie «zur Schützi »,
8400 Winterthur, Tel. 052 - 23 94 68

(5547)

Zürich-Höngg

Zur Ergänzung unseres Teams wird ein(e)

dipl Physiotherapeut(in)

gesucht. Eintritt nach Vereinbarung.

Physikalische Therapie M. Löfberg
Limmattalstr. 263, 8049 Zürich, Tel. 01-341 96 23 / P 341 00 64

Aargauische
Stiftung
für
cerebral
Gelähmte

Die **Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte sucht für ihr Zentrum für körperbehinderte Kinder in Baden-Dättwil** (Tagesschule und Ambulatorium) eine

Physiotherapeutin

(Teilzeitpensum von ca. 80%)

Wir bieten:
- Arbeit mit Säuglingen, Kleinkindern und Schülern
- Team, das Sie gerne aufnimmt
- moderne Anstellungsbedingungen

Wir erwarten:
- Engagement in der Förderung und Behandlung körperbehinderter Kinder
- Bobath-Ausbildung oder Interesse, sich diesbezüglich weiterbilden zu lassen
- Freude an der interdisziplinären Zusammenarbeit
- Teamfähigkeit

Frau Z. Keller, Schulleiterin, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Anstellungsbeginn sofort oder nach Übereinkunft.
Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die **Leitung des Zentrums für körperbehinderte Kinder, Dättwilerstr. 16, 5405 Baden-Dättwil, Tel. 056 - 83 48 04**

(5438)

Gesucht nach Vereinbarung erfahrene(r)

Physiotherapeutin/-therapeut

(Schweizer oder evtl. Ausländer mit gültigem Diplom und Arbeitsbewilligung) in rheumatologische Praxis in **Lugano.** Sämtliche aktiven und passiven Therapien in angenehmer Teamarbeit.

Bewerbungen mit üblichen Unterlagen **nur** schriftlich an:

Dr. med. W. Blum
Via del Sole 14, 6943 Vezia

(5301)

St. Gallen

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

Teilzeitpensum 80-100%
Bewerbung bitte an: **Rolf Schiltknecht,**
Engelgasse 5, 9001 St. Gallen, Tel. 071 - 22 72 77

(5370)

Unser neues Spital verfügt über eine modern eingerichtete Physiotherapie, die alle Therapie- und Behandlungsmethoden erlaubt.
Ein(e) ausgebildete(r)

Dipl. Physiotherapeut/in

findet ab 1. März 1989 in unserem jungen, gut aufeinander eingespielten Team nicht nur ein gutes Arbeitsklima und vielseitige Einsatzmöglichkeiten, sondern auch die für eine vielseitige Freizeitgestaltung ideale Landschaft.

Möchten Sie noch mehr erfahren? Herr Rolf Sutter, Leiter Physiotherapie, Tel. 033/ 26 26 77, orientiert Sie gerne über die weiteren Vorzüge unseres Angebotes.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an unseren Personaldienst, 3600 Thun.

Regionalspital Thun

Tel. 033/ 26 26 26
– ein Anruf ist es immer wert!

P05-774

(5613)

Bezirksspital Grosshöchstetten BE

Wir suchen auf den 1. März 1989 oder nach Vereinbarung

Dipl. Physiotherapeuten(in)

75 % Teilzeit

Die abwechslungsreiche Tätigkeit mit stationären und ambulanten Patienten umfasst die Gebiete Allg. Medizin, Innere Medizin, Orthopädie und Neurologie.

Möchten Sie mehr über dieses selbständige Tätigkeitsfeld in kleinem, kollegialem Team wissen, so setzen Sie sich bitte mit unserer **Frau L.Mildner, leitende Therapeutin** in Verbindung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an das **Bezirksspital Grosshöchstetten, Herrn Dr. H. Burger, Chefarzt Medizin, 3506 Grosshöchstetten.**
Unser Telefon 031 - 91 21 21.

(5843)

Kantonsspital St.Gallen

Wir suchen für nachfolgend vermerkte Eintritte je eine/n

dipl. Physiotherapeuten(in)

für das

- **chirurgische Departement** (Stellenantritt 1. März 1989 oder nach Vereinbarung; Teilzeitanstellung möglich).
  Ihr Aufgabengebiet umfasst im wesentlichen die Betreuung von Patienten der neurologischen und neurochirurgischen Station sowie von ambulanten Patienten.
  Eine abgeschlossene Bobath-Ausbildung ist von Vorteil, aber nicht Bedingung.
- **medizinisches Departement** (Stellenantritt auf 1. April evtl. 1. Mai 1989)
  Diese Stelle ist befristet auf ein halbes Jahr.

Anstellungsbedingungen nach kant. Ordnung, 42-Stundenwoche; betrieblich unterstützte Weiterbildungsmöglichkeiten.

Nähere Auskünfte sowie das Anmeldeformular erhalten Sie von Herrn E. Bezemer, Cheftherapeut chir. Departement bzw. Frau D. Dijkstra, Cheftherapeutin med. Departement, Tel. 071 - 26 11 11.
Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte direkt an die
Personalabteilung des Kantonsspitals, 9007 St. Gallen
P 33-5112 (5493)

Wollen Sie Ihre eigene Praxis aufbauen?

Für unsern 52 m^2 grossen, ausgebauten Raum mit Dachschräge, in unserer seriös-geführten, öffentlichen, modernst eingerichteten Sauna-Anlage, mit vorhandener Infrastruktur suchen wir eine(n)

dipl. Physiotherapeuten(in)

mit entsprechender Erfahrung in der Führung einer selbständigen Praxis. Wir befinden uns an verkehrsgünstiger Lage, Nähe des Autobahnkreuzes ZH/BE/BS.

Interessiert?

Melden Sie sich doch einfach unter
Chiffre 29-88076 bei der Publicitas, 4600 Olten

(5342)

Gesucht auf Frühjahr 1989 oder später ins Berner Oberland (Nähe Interlaken)

leitende Physiotherapeutin

mit einigen Jahren Erfahrung.

Wir bieten:
- selbständige Leitung eines kl. Teams
- geregelte Arbeitszeit (kein Sa/So Dienst)
- gute Entlöhnung
- modern eingerichtete Praxis mit Gehbad, Sauna, Solarium und Fitnessraum und nicht zuletzt eine wunderschöne Gegend mit unzähligen Sportmöglichkeiten.

Bewerbungen bitte an: **R. Moor, Physiotherapie, 3854 Oberried**
Tel. 036 - 49 16 01

(5842)

Bezirksspital Dornach
4143 Dornach

Unser Spital liegt an der Peripherie der Stadt Basel. Die City ist gut erreichbar mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft eine(n)

Physiotherapeutin(en)

(Teilzeit auch möglich)

Ein vielseitiges Tätigkeitsfeld im stationären wie im ambulanten Bereich wartet auf Sie. Gute Zusammenarbeit und Weiterbildung im Rahmen unserer Möglichkeiten möchten wir Ihnen anbieten.

Gehalt und Sozialleistungen richten sich nach den kantonalen Richtlinien. Eine preisgünstige 2-Zimmerwohnung in unmittelbarer Nähe des Spitals und zu den öffentlichen Verkehrsmitteln kann allenfalls abgegeben werden.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen **Frau Fekete, Leiterin der Physiotherapie,** gerne zur Verfügung. **Tel. 061 - 72 32 32.**

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die **Verwaltung des Bezirksspitals Dornach, 4143 Dornach.**

(5646)

Als Ergänzung unseres Therapieteams suchen wir auf Mitte April 1989 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

der(m) es Freude bereitet, die vielfältigen Probleme der schwerbehinderten Kinder mit all ihren Möglichkeiten und ihrer Fantasie anzugehen.

Ausbildung und Erfahrung in der Behandlung nach Bobath sind erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Wenn Sie Interesse haben an der Zusammenarbeit im Team und sich von der Tätigkeit in einem Heim, das vom christlichen Glauben geprägt ist, angesprochen fühlen, so setzen Sie sich bitte mit dem derzeitigen Stelleninhaber Ron van der Zwet oder dem Heimleiter Heini Gertsch in Verbindung (Tel. 071 - 38 21 31). Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an: **Schulheim Kronbühl, z. Hd. H. Gertsch, Postfach, 9302 Kronbühl.**

(5346)

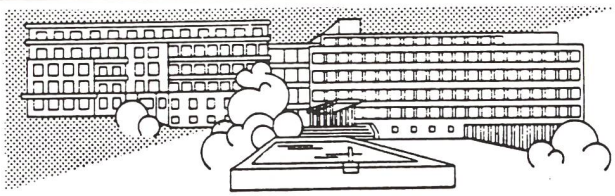
Gesucht per 1. Mai 1989 in rheumatologische Praxis nach Rapperswil / SG

dipl. Physiotherapeut(in)

Kleines Team, angenehmes Arbeitsklima, 40 Stunden-Woche, Teilpensum 80% möglich.

Schriftliche Bewerbungen mit Foto an: **Dr. med. Franz Jeker, Rathausstr. 2, 8640 Rapperswil, Tel. 055 - 27 64 53**

(5376)



Zur Ergänzung des Personalbestandes suchen wir zum Eintritt nach Übereinkunft eine(n)

Physiotherapeutin(en)

In unserem Akutspital mit 160 Betten betreuen wir jährlich 4000 stationäre und eine grosse Anzahl ambulanter Patienten. Ein kollegiales Team freut sich auf Ihre Mitarbeit.

Telefonieren oder schreiben Sie uns. Sr. Adelmut oder Frau Hodler geben Ihnen gerne weitere Auskunft.

Kreisspital für das Freiamt, 5630 Muri
Verwaltung, Tel.057 - 45 11 11

(5659)

Stiftung zugunsten geistig Behinderter und cerebral Gelähmter, Olten

Eine langjährige Mitarbeiterin sucht Kollegin, mit der sie ihre Stelle teilen kann.

In unserer Behandlungsstelle für cerebrale Bewegungsstörungen werden Sie als

Physiotherapeutin

mit einem Pensum von 50-70% vorwiegend Säuglinge und Kleinkinder behandeln sowie die Eltern anleiten und beraten, wie sie ihrem Kind im täglichen Leben helfen können. Wir bieten auch die Möglichkeit, Hippo- und Schwimmtherapie durchzuführen.

Was wir Ihnen ausserdem anzubieten haben:
- der anspruchsvollen Aufgabe angemessenes Salär
- fortschrittliche Sozialleistungen
- sechs Wochen Ferien
- angenehmes Arbeitsklima
- kollegiales interdisziplinäres Team
- Unterstützung bei der Einarbeitung ins neue Arbeitsgebiet
- fachliche Beratung
- bis zu zwei Wochen Fortbildung pro Jahr
- weitgehend selbständige Tätigkeit
- einen Arbeitsplatz in der Nähe des bekannten Eisenbahnknotenpunktes

Unsere Wünsche Ihnen gegenüber sind:
- Erfahrungen mit Kindern
- Zusatzausbildung in der Behandlungsmethode nach Bobath oder Vojta
- Italienischkenntnisse
- Führerausweis

Für Auskünfte stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte an die nachstehende Adresse richten wollen:

Stiftung zugunsten geistig Behinderter und Cerebralgelähmter, zu Hd. Herrn Dr. H. Erne, Engelbergstrasse 41, 4600 Olten, Tel. 062 - 26 36 26

(5658)

Heim für cerebral Gelähmte, Dielsdorf bei Zürich

In unserem Schulheim für körper- und geistig behinderte Kinder und Jugendliche in Dielsdorf suchen wir eine(n)

Physiotherapeutin Physiotherapeuten

zur Verstärkung unseres Teams.

Wir bieten:
- selbständige Tätigkeit
- Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten
- grosszügige Physiotherapieausstattung
- abwechslungsreiche Arbeit (interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Heimarzt, Ergotherapeuten etc.)
- 5 Wochen Ferien
- gute Arbeitskonditionen
- Aussicht auf leitende Position
- Teilzeitarbeit möglich

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung an das
Heim für cerebral Gelähmte, K. Schäfer, Heimleiter
Spitalstr. 12, 8157 Dielsdorf, Tel. 01 - 853 04 44

(5406)

RHEUMAKLINIK ZURZACH

Im Grünen am Rhein leben, mit dem Schwarzwald vor der Türe und vielfältigen Erholungs- und Sportmöglichkeiten, ohne auf die Vorteile nahegelegener Städte zu verzichten?

Diplomierte Physiotherapeuten(innen)

finden in unserer modernst eingerichteten Rheuma- und Rehabilitationsklinik mit 180 Betten und grösserem Ambulatorium mit Patienten aus dem gesamten Spektrum des Bewegungsapparates (Rheumatologie, Orthopädie, Neurologie, Neurochirurgie) optimale Arbeitsverhältnisse in jungem, engagiertem Team.

Weiterbildung wird bei uns grossgeschrieben, fortschrittliche Anstellungs- und Besoldungsbedingungen, Zimmervermietung auf Wunsch, Stellenantritt nach Vereinbarung.

Für ein unverbindliches Gespräch und weitere Auskünfte steht Ihnen unsere Therapieleitung, **Herr F. de Caes / 056 - 49 01 01,** gerne zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte direkt an das **Personalbüro der Rheumaklinik Zurzach, 8437 Zurzach.**

(5507)

Gesucht per 1. April 1989 in rheumatologisch-internistische Spezialarztpraxis in Basel

Physiotherapeut(in)

Gewünscht wird eine freundliche, zuverlässige Mitarbeiterin mit Freude am Beruf, Teilzeitstelle (25-30 Std.), angemessene Besoldung, sechs Wochen Ferien.

Bewerbungen richten Sie bitte an: **Dr. med. D. Feldges, Spezialarzt Innere Medizin spez. Rheumaerkrankungen, Aeschenvorstadt 57, 4051 Basel**

(5532)

Gesucht in Physiotherapie nach Zollikon
(Nähe Tiefenbrunnen)

dipl. Physiotherapeutin

(Teilzeitarbeit möglich)

Wir behandeln Patienten aus den Fachgebieten der:
- Rheumatologie
- Orthopädie
- Chirurgie
- Neurologie
- Inneren Medizin

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an:
Kathrin Kreienbühl, Physikalische Therapie
Seestrasse 25, 8702 Zollikon

(5912)

GRAUBÜNDEN
Arbeiten in der Ferienecke

Regionalspital Prättigau
7220 Schiers/GR

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft selbständige(n)

Physiotherapeutin(en)

für unsere modern eingerichtete Physiotherapie (Gehbad, grosser Gymnastiksaal).

Auskunft erteilt:
Herr Dr. med. Peter Boesch, Spitalchefarzt, oder die **Verwaltung, Tel. 081 - 53 18 18**

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind an die **Verwaltung Regionalspital Prättigau, 7220 Schiers, zu richten.**

P13-2356

(5906)

Kantonale psychiatrische Klinik, 9101 Herisau

Physio- und Bewegungstherapie

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

für die neugeschaffene Stelle in unserer geronto-psychiatrischen Aufnahmestation und unserem Pflegeheim.

Sofern Sie Freude haben am Umgang mit psychischkranken, alten Menschen und interessiert sind, selbständig in unserem Betrieb mitzuwirken, so erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an unseren ärztlichen Leiter, Herrn Dr. H. Nüesch.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne
Frau I. Wittau, Tel. 071 - 51 21 81, intern 789

(5693)

RGZ-STIFTUNG
zugunsten cerebral Gelähmter

Hottingerstrasse 30
Postfach, 8030 Zürich
Telefon 01/252 26 46

Für unsere Heilpädagogische Sonderschule mit 12 schwer mehrfachbehinderten Kindern im Alter von 4 - 10 Jahren suchen wir per 10. April 1989

eine Physiotherapeutin (80%)

wenn möglich mit Bobath-Ausbildung.

Wir sind ein kleines interdisziplinäres Team und legen Wert auf eine ganzheitliche Förderung unserer Kinder.

Wir erwarten:
- abgeschlossene Ausbildung
- Berufserfahrung mit behinderten Kindern
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Selbständigkeit

Wir bieten:
- 5-Tage-Woche (40 Std.)
- Weiterbildungsmöglichkeit
- Schulferien
- Besoldung nach kantonalen Ansätzen

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Heilpädagogische Sonderschule für mehrfachbehinderte Kinder
Ackersteinstrasse 159/161, 8049 Zürich
z.Hd. Frau I. Ebnöther

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung
(Tel. 01 - 341 07 70, Montag und Mittwoch von 10.00 - 15.00 Uhr).

(5801)

Personaldienst · 063 29 35 41

*Unsere Physiotherapie beschäftigt 8 Therapeuten und steht unter der ärztlichen Leitung von **Herrn Dr. med. W. Hackenbruch,** Chefarzt Orthopädie/Traumatologie. Die Führung des Teams möchten wir einem/einer*

Chef-Physiotherapeuten/in

anvertrauen. Wenn Sie über grosse Erfahrung in der Physiotherapie mit entsprechenden Ausbildungen, gute Führungsqualitäten und die Bereitschaft verfügen, das Team in einem partizipativen Führungsstil zu leiten, dann können wir Ihnen eine attraktive Stelle anbieten.

Bei uns werden stationäre wie auch ambulante Patienten der Disziplinen Orthopädie/Traumatologie, Chirurgie, Medizin und Gynäkologie/Geburtshilfe behandelt.

Für Detailauskünfte steht Ihnen jederzeit unsere Frau Bertschi (Tel. 063 - 29 34 72) zur Verfügung.

Der Stellenantritt kann nach Vereinbarung erfolgen.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

(5335)

Regional-
Spital
Langenthal

(5603)

AMI
Klinik Im Park

In der AMI Klinik Im Park, Zürich-Enge, suchen wir zur Verstärkung unseres Teams eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en) 100%

Eintritt per 1. April 1989 oder nach Vereinbarung.

Gute Anstellungsbedingungen erwarten Sie, wie private Kranken-Zusatzversicherung, Personalrestaurant und interne Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wenn Sie bereits über mind. ein Jahr Berufserfahrung verfügen und Interesse an dieser Tätigkeit haben, dann freut sich unser motiviertes Team schon heute auf Ihre Unterstützung.

Senden Sie bitte Ihre Unterlagen an Herrn **R. Denzler, Chefphysiotherapeut,** oder rufen Sie uns für erste Informationen doch einfach an. **Tel. 01 - 209 21 59.**

Seestrasse 220, 8027 Zürich, Schweiz, Tel. 01-209 21 11, Tx. 816 712 amiz ch

ofa 150.138.142 (5314)

Zur Erweiterung unseres jungen, aufgestellten Teams (10 PT) suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Physiotherapeuten(in)

Wir bieten:
- modern eingerichtete Therapie in Reha-Klinik
- selbständige, abwechslungsreiche Arbeit in der Gymnastik und der passiven Therapie
- stationäre und ambulante Patienten
- interne und externe Fortbildung
- Zusammenarbeit mit den Klinikärzten
- 5 Gehminuten vom Bahnhof SBB und PTT

Wir erwarten:
- Interesse und Freude am Beruf
- evtl. Kenntnisse im MT, FBL oder Brügger

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Telefonanruf.

Für nähere Auskünfte stehen Ihnen gerne
Dr. med. Th. Meyer, Chefarzt,
L. Kotro und U. Bolliger, Cheftherapeutinnen, zur Verfügung.

Rehabilitationsklinik Freihof
Bäderstr. 16, 5400 Baden, Tel. 056 - 20 12 91

(5606)

Rapperswil am Zürichsee
Gesucht

dipl. Physiotherapeutin

Mind. 80 % Teilzeit. Interessante Tätigkeit.
Bewerbungen bitte an:
Ursula Bürgi, Physiotherapie,
Neue Jonastr. 81, 8640 Rapperswil, Tel. 055 - 27 80 38

(5848)

Ab März/April 89 oder nach Vereinbarung gesucht in neue und vielseitige Praxis einen

dipl. Physiotherapeuten

Anstellungsbedingungen nach Absprache.

Physiotherapie Gerrit Beekman, 3415 Hasle-Rüegsau,
Tel. 034 - 61 49 40, (ca. 20 Automin. von Bern)

(5919)

Zofingen

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung ein(e)

dipl. Physiotherapeut(in)

Wir bieten:
- angenehmes Arbeitsklima in grosszügiger Praxis
- sehr gute Entlöhnung
- selbständige Arbeitseinteilung.

Für Kontaktaufnahme:
Peter Wagner, Physiotherapie,
Thutplatz 23-25, 4800 Zofingen,
Tel. 062 - 52 18 88

(5625)

Klinik St. Raphael
8700 Küsnacht-Itschnach

Für unsere chirurgische Privatklinik an sehr schöner Lage in der Nähe von Zürich suchen wir eine/n

dipl. Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten

Anstellung sobald wie möglich oder nach Vereinbarung. Teilzeit möglich.

Wir erwarten:
- Schweizer-Diplom oder Anerkennung des ausländischen Diploms
- evtl. Kenntnisse in Bobath-Therapie oder Berufserfahrung mit Kindern
- Bereitschaft selbständig zu arbeiten

Wir bieten:
- selbständiges Arbeitsgebiet
- flexible Arbeitszeit (in gewissem Rahmen)
- freie Wochenenden

Ihre Bewerbung oder Ihre telefonische Anfrage richten Sie bitte an:

Leitung Pflegedienst
Klinik St. Raphael
In der Hinterzelg 65, 8700 Küsnacht
Tel: 01 - 913 41 11

(5814)

Hôpital du District de Moutier

Nous engageons

1 Physiothérapeute diplômé(e)

en vue de compléter notre équipe.

Nous sommes un team de 4 physiothérapeutes qui traite les patients ambulants et les patients hospitalisés de médecine interne, chirurgie et chirurgie orthopédique, pédiatrie, gynécologie et gériatrie.

Date d'entrée à convenir.

Tous renseignements peuvent être obtenus auprès de M. Paul Casteele, physiothérapeute-chef (tél. 032 - 93 61 11).

Les offres de services avec curriculum vitae sont à adresser à la **Direction de l'hôpital, 2740 Moutier.**

(5866)

Physiotherapie Neumatt
4562 Biberist SO

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams (3 Physiotherapeuten, 1 Sekretärin) suchen wir per 1. April oder 1. Mai 1989

dipl. Physiotherapeuten (in)

Teilzeitarbeit möglich. Das modern eingerichtete physiotherapeutische Institut befindet sich in neuen Gebäulichkeiten in angenehmer Lage und ist verkehrsmässig voll erschlossen (Parkplätze, Bus-Haltestelle). Es erwartet Sie
- kollegiale Zusammenarbeit
- selbständiges Arbeiten
- sehr gute Entlöhnung mit vollen Sozialleistungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- kein Notfall- und Präsenzdienst, 5-Tage-Woche mit 42 Arbeitsstunden bei voller Anstellung (Teilzeit entsprechend weniger)

Ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie an

Frau Wilma Schäfer
Chef-Physiotherapeutin
Physiotherapie Neumatt, 4562 Biberist
Tel. 065 - 32 10 80
oder an
Dr. med. H. Würmli
Neumatt-Zentrum, 4562 Biberist
Tel. 065 - 32 31 31

(5838)

St. Moritz
HEILBAD

Heilbadzentrum
St. Moritz

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf die Sommersaison 1989

eine dipl. Physiotherapeutin

- modern und grosszügig eingerichtete Therapie für ambulante Patienten
- Krankengymnastik und Elektrotherapie bei Krankheitsbildern aus allen Fachrichtungen
- gute Zusammenarbeit mit leitendem Arzt
- Möglichkeit zu interner Fortbildung
- auf Wunsch Wohnmöglichkeit im Hause

St. Moritz liegt im landschaftlich schönen Oberengadin und bietet reichhaltige Wander- und Sportmöglichkeiten.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, erwarten wir gerne Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

Heilbadzentrum St. Moritz, 7500 St. Moritz
Telefon 082 - 3 30 62

(5871)

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin -therapeuten

mit einem 80% - oder 90% - Arbeitspensum.

Wir bieten Ihnen einen gut eingerichteten Arbeitsplatz, ein kollegiales Team, zeitgemässe Anstellungsbedingungen und auf Wunsch ein Zimmer in unserem Personalhaus.

Wenn Sie sich für diese Stelle interessieren, laden wir Sie ein, von unserer Personalabteilung telefonisch die Bewerbungsunterlagen zu verlangen.

(5689)

Kantonsspital Zug
6300 Zug
☎ 042 23 13 44

Klinik Sonnenhof Bern

Privatspital mit chirurg. Notfallstation

Unsere derzeitige

leitende Therapeutin

wird sich beruflich verändern. Wir suchen auf den 1. April 1989 oder nach Vereinbarung eine(n) Nachfolger(in). Sind Sie die berufserfahrene, verantwortungsbewusste und initiative Persönlichkeit, die ein gut eingespieltes Team von 5 Mitarbeiterinnen führen kann?
Wir behandeln interne und externe Patienten in allen Behandlungsgebieten der modernen Physiotherapie.

Nehmen Sie die Herausforderung an?
Auf Ihre erste Kontaktnahme freut sich unsere **Frau Martin vom Personalbüro.**

Klinik Sonnenhof
Buchserstrasse 30
3006 Bern
Tel. 031 - 44 14 14

(5350)

Universitätsspital Zürich

Für unser Institut für Physikalische Therapie suchen wir vom
1. April 1989 bis 30. September 1989

7 diplomierte Physiotherapeuten(innen)

Aus schulbetrieblichen Gründen müssen wir diese sieben Stellen durch auswärtige Kräfte im Sinne eines **Kurzaufenthaltes** ersetzen.

Die Arbeit umfasst die Behandlung ambulanter Patienten, vorwiegend aus dem rheumatologischen Bereich, mit Anwendung sämtlicher passiver Massnahmen.

Während dieser befristeten Zeit werden Sie voll in unser Team integriert und haben die Möglichkeit, an unseren internen fachspezifischen Fortbildungen teilzunehmen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und unseren Betrieb gerne kennenlernen möchten, erteilt Ihnen unser leitender **Chef-Physiotherapeut, Herr E. Felchlin**, gerne nähere Auskunft.
Telefon: 01 - 255 11 11, intern 142 326.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an das **Universitätsspital Zürich, Personalabteilung, Schmelzbergstrasse 24, CH - 8091 Zürich.**

ofa 152.094468.000 (5366)

Affoltern am Albis

Wir suchen auf April 1989 oder nach Vereinbarung in neu eingerichtete orthopädische Praxis mit angeschlossener Physiotherapie

dipl. Physiotherapeuten(in)

Selbständige, vielseitige Tätigkeit, postoperative Rehabilitation. Teilzeit möglich.

Interessenten melden sich bitte unter der Adresse:

Dr. med. Andreas Egli, Klinik W. Schulthess
Neumünsterallee 3, 8008 Zürich, Tel. P: 01 - 700 30 36

(5892)

Winterthur (Altstadt)

Gesucht per 1. Februar 1989 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

Wir bieten:
- abwechslungsreiche Tätigkeit
- 40 Std. Woche; Teilzeitarbeit möglich (80%)
- 6 Wochen Ferien
- regelmässige interne Fortbildung

Physiotherapie Härri, M. Hofer, Metzggasse 19
8400 Winterthur, Tel. 052 - 22 74 93

(5390)

Rätisches Kantons-und Regionalspital
Direktion

Loestrasse 170 7000 Chur Tel. 081 26 61 11

Ab sofort (oder nach Vereinbarung) gesucht

Physiotherapeut(in)

Wir bieten:
Interessante und abwechslungsreiche Stelle an einem Spital, das rund 300 Betten umfasst. Wir behandeln stationäre und ambulante Patienten der Bereiche Chirurgie, Orthopädie, Neurochirurgie und Medizin.

Zeitgemässe Anstellungsbedingungen nach kantonalen Ansätzen.

42-Stunden-Woche.

Wir wünschen uns:
Eine(n) aufgeschlossene(n) Mitarbeiter(in) mit Berufserfahrung und Kenntnissen in Manueller Therapie/oder Bobath und Freude an selbständiger Tätigkeit.

Weitere Auskünfte erteilt gerne:
M. Pfenninger, Leitender Physiotherapeut, Tel. 081 26 61 11

Schriftliche Bewerbungen und Unterlagen sind an die **Direktion des Rätischen Kantons- und Regionalspitals, 7000 Chur,** zu richten.

(5850)

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir in **rheumatologische Praxis** freundliche, initiative, zuverlässige

Physiotherapeutin / Physiotherapeuten

per 1. April 1989 oder nach Vereinbarung.

Aktive physiotherapeutische Massnahmen mit Heilgymnastik und manueller Therapie bilden das Schwergewicht dieser interessanten, abwechslungsreichen Tätigkeit.

Wir bieten Ihnen:
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen
- 5-Tage Woche
- Selbständiges Arbeiten
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Dr. med. Jürg B. Suter, Spezialarzt FMH für Innere Medizin
Spez. Rheumaerkrankungen, Viktoriastr. 77, 3013 Bern
Tel: 031 - 40 00 07

(5352)

Bürgerspital Solothurn

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

Physiotherapeuten(-in)

Wir sind ein 16-köpfiges, dynamisches Team, in dem

Weiterbildung und Zusammenarbeit

gross geschrieben wird. Die Arbeit besteht aus 50 % Ambulanz und 50 % stationär auf den Abteilungen Innere Medizin, Rehabilitation und geriatrische Medizin, Orthopädie und Chirurgie (halbjährlicher Turnus).

Schwerpunkte
- Neurologische Übungstherapie: Bobath/Johnstone
- Manualtherapie: Maitland/SAMT/Kaltenborn
- Ambulante Nachbehandlung unserer Orthopädie- und Rehabilitations-Patienten

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der **Cheftherapeut, Herr Pieter Westerhuis, Telefon 065 - 21 31 21.**

Schriftliche Bewerbungen sind erbeten an das **Personalbüro des Bürgerspitals, 4500 Solothurn.**

(5745)

Stiftung Wagerenhof
8610 Uster

Heim
für geistig Behinderte

Auf den 1. April 1989 wird bei uns eine Vollzeitstelle frei als

Physiotherapeut(in)

Wir suchen eine(n) Nachfolger(in) der/die
- Freude und Interesse am Umgang mit mehrfachbehinderten Kindern und Erwachsenen hat
- ein kleines Team mit guter Atmosphäre schätzt
- sich für Beratungen unserer Wohnbereichsmitarbeiter einsetzt
- verschiedene Hilfsmittel kontrolliert und optimiert

Wir bieten Ihnen
- eine sorgfältige Einführung ins Fachgebiet
- vielseitige und selbständige Arbeit
- gut eingerichtete Arbeitsräume im neuen Therapiegebäude mit Bad
- Anstellung nach kantonalen Richtlinien

Gerne erteilen Ihnen unser Förderungsleiter, **Herr Jan Keller** oder die jetzige Stelleninhaberin, **Frau Gea Hoogeven** auf schriftliche oder telefonische Anfragen Auskunft **(Tel. 01 - 940 42 21)**

(5907)

KLINIK VALENS

7317 VALENS TELEFON 085/9 24 94

Das Rheuma- und Rehabilitationszentrum, 10 Minuten vom Weltkurort Bad Ragaz entfernt, sucht zur Ergänzung unseres internationalen Teams mit 18 Therapeuten auf den 1. April 1989

Dipl. Physiotherapeutinnen/-en

Arbeitsgebiete:
- Neurologie
- Rheumatologie
- Orthopädie

Wir erwarten:
- Selbständigkeit
- Bereitschaft zur Teamarbeit

Wir bieten:
- Interessante, abwechslungsreiche Arbeit
- Interne und externe Weiterbildung
- Enge Zusammenarbeit mit Ärzten und Pflegepersonal

Für telefonische Auskünfte wenden Sie sich bitte an unseren **Cheftherapeuten Urs Gamper.**

Schriftliche Bewerbungen richten Sie an **Michel Ladner, Personalchef**

P13-2780 (5486)

Kantonsspital Baden

Wir suchen eine(n) aufgestellte(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

50% oder 100%

In unserem modern eingerichteten Institut behandeln wir ambulante und stationäre Patienten aus fast allen medizinischen Fachgebieten, insbesondere Innere Medizin, allgemeine Chirurgie, Orthopädie, Rheumatologie, Pädiatrie, Gynäkologie und Geburtshilfe.

Nebst den üblichen physikalischen Therapien und allgemeiner Krankengymnastik werden spezielle Techniken wie Manuelle Therapie, Bobath, Brügger und Klein-Vogelbach gefördert.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne **Frau D. Wesseling, Chefphysiotherapeutin, Tel. 056 - 84 21 11 intern 82414.**

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das
Kantonsspital Baden, Personalwesen
5404 Baden

P 02 - 013 059 (5644)

Krankenheim Gottesgnad Köniz

In unserem modernen Krankenheim können wir Ihnen die Stelle mit der **vielseitigen Tätigkeit** der **geregelten Arbeitszeit** und der **freundlichen Arbeitsatmosphäre** bieten.

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine

dipl. Physiotherapeutin

(auch Teilzeit möglich)

vorzugsweise mit Erfahrung in der Behandlung von Lähmungspatienten.
Aufgabenziel: Einzel- und Gruppentherapien zur Erhaltung der motorischen Fähigkeiten und der Aktivität.

Unsere Anstellungsbedingungen sind fortschrittlich.
Rufen Sie uns an. Unser leitender Arzt, Herr Dr. med. Ch. Abegglen freut sich auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Berwerbung.
Telefon 031 - 53 94 55, Tulpenweg 120, 3098 Köniz

P05-5366 (5832)

Gesucht nach Übereinkunft an die Stadtgrenze Zürich

dipl. Physiotherapeut(in)

in kleines Team.

Bitte melden Sie sich bei: **Franziska Flury,Tel. 01 - 750 32 55, 12 - 13.30 und 18.30 - 22 Uhr.**

(5649)

Wir, zwei engagierte Männer, 28 und 35j., suchen **Dich,** eine initiative, selbständige Frau.

Physiotherapie Eden, Zürcherstrasse 94, 8406 Winterthur, Tel. 052 - 23 12 62

(5308)

Nous cherchons

un(e) physiothérapeute à mi-temps

avec diplôme reconnu; si possible de nationalité suisse ou possédant un permis C.

Faire offre sous
chiffre P 5883 au «Physiotherapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG, case postale 11, 8702 Zollikon.

Kantonsspital Obwalden

Zur Ergänzung unseres kleinen, kollegialen Teams suchen wir auf Februar 1989 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin(en)

Es handelt sich um einen vielseitigen Aufgabenbereich. Es werden vorwiegend stationäre, aber auch ambulante Patienten behandelt.

Wir wünschen uns einen einsatzfreudigen Mitarbeiter, welcher eine selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit schätzt und auch gerne Praktikanten betreut.

Wir bieten nebst geregelter Arbeitszeit, fortschrittliche Anstellungsbedingungen mit guten Sozialleistungen. Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung und freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Verwaltung Kantonsspital Obwalden,
6060 Sarnen
Tel. 041 - 66 00 66, int. 2411

(5858)

Institut für Physiotherapie in Binningen sucht

dipl. Physiotherapeutin

In unserer modern eingerichteten Praxis behandeln wir Patienten aus allen Fachrichtungen der Medizin.

Wir sind ein junges Team und freuen uns auf eine aufgestellte Mitarbeiterin. Sie sollte verantwortungsbewusst und selbständig sein.

Weiterbildungsmöglichkeiten sind vorhanden. Wir bieten eine zeitgemässe Entlöhnung und ein Arbeitspensum von 50-80%.

Eintrittsdatum nach Vereinbarung.

Handschriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Physiotherapie-Institut
F. Polasek
Hauptstrasse 35
4102 Binningen

(5698)

Kantonsspital Luzern

Auf unserer Abteilung für Rehabilitation (50 Betten) behandeln wir stationäre Patienten aus den Krankheitsgebieten Neurologie, Rheumatologie, Orthopädie und Geriatrie.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

Unser Team von 6 Physiotherapeuten und 2 Schülern freut sich auf eine(n) engagierte(n) Kollegin(en). Kenntnisse in Bobath für Erwachsene sind erwünscht.
Unsere leitende Physiotherapeutin, **Frau I. Dommen,** erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte **(Tel. 041 - 25 11 25).**

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an die **Personalabteilung des Kantonsspitals Luzern 6000 Luzern 16**

(5328)

Stadtärztlicher Dienst Zürich

Suchen Sie eine interessante, selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einer modern eingerichteten Physiotherapie?

Für das **Krankenheim Entlisberg** mit 226 Patienten suchen wir einen/eine

Physiotherapeuten/ Physiotherapeutin

(auch Teilzeit möglich)

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung und Kenntnisse der Bobath-Methode.

Wir bieten eine gute Unterstützung durch Arzt und Pflegepersonal sowie Arbeit in nettem Team.

Die städtischen Sozialleistungen sind anerkannt fortschrittlich.

Eintritt nach Vereinbarung.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen **Frau B. Berger, Heimleiterin,** gerne zur Verfügung. **Tel. 01-481 95 00.**

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an:

Krankenheim Entlisberg
Personaldienst
Paradiesstrasse 45
8038 Zürich

M 49/335608 (5319)

Spitalverband Bern — Tiefenauspital
Tiefenaustrasse 112
3004 Bern
Telefon 031/23 04 73

Das Tiefenauspital der Stadt und der Region Bern sucht auf den 1. März 1989 oder nach Vereinbarung eine(n)

dipl. Physiotherapeutin/ dipl. Physiotherapeuten

mit mehrjähriger Berufserfahrung.

Das Tiefenauspital verfügt über eine Klinik für innere Medizin mit einer pneumologischen Abteilung (Atemtherapie), eine chirurgische Klinik mit Schwerpunkten in Viszeralchirurgie und Orthopädie/Traumatologie und ein Ambulatorium.

Wir bieten Ihnen:
– geregelte Arbeitszeit
– Verpflegungsmöglichkeit im Hause
– zeitgemässe Entlöhnung und Sozialleistungen

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31. Januar 1989 an die **Direktion des Tiefenauspitals, Tiefenaustr. 112, 3004 Bern**

Telefonische Auskünfte erteilt gerne Frau M. Hess (031 - 23 04 73/vormittags.)

assa 79-7047 (5527)

Spital regional Surselva
REGIONALSPITAL SURSELVA 7130 ILANZ

Hätten Sie nicht Lust, in einer neu erstellten und entsprechend modern ausgerüsteten Physikalischen Therapie zu arbeiten?

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir Sie,

eine(n) dipl. Physiotherapeutin(en)

Wir bieten Ihnen nicht nur
– ein gutes Salär
– eine 42-Stunden-Woche
– einen 13. Monatslohn
– eine geregelte Arbeitszeit
– eine selbständige Tätigkeit im kleinen Team

sondern auch eine reizvolle Gegend in der Skiregion des Bündner Oberlandes.

Bei der Wohnungssuche sind wir auf Wunsch behilflich.

Ihre Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte an das **Regionalspital Surselva, Verwaltung, 7130 Ilanz**

Für telefonische Auskünfte wenden Sie sich an die Oberschwester, **Tel. 086 - 2 01 11**

P 13 - 1907 (5902)

Ziegler Spital Bern
Morillonstrasse 75–91
3001 Bern
Telefon 031 - 46 71 11

Wir suchen für sofort oder nach Vereinbarung eine(en)

Chefphysiotherapeutin(en)

Wir sind ein Team von 16 Therapeuten(innen) + 2 Schüler (Akutspital + Tagesspital + Nachsorgeabteilung) und arbeiten auf folgenden Fachgebieten:
– Ambulanz
– Chirurgie
– Geriatrie-Rehabilitation
– Medizin
Schwergewicht dieser Stelle, nebst Patientenbehandlung, ist Organisation und Erledigung administrativer Arbeiten.
Wir erwarten:
– fundierte Ausbildung
– Fähigkeit zur Organisation und Führung
– Berufserfahrung
Wir bieten:
– selbständigen und interessanten Aufgabenkreis
– permanente Weiterbildung
– angenehmes Betriebsklima
– Kantonale Anstellungs- und Besoldungsbedingungen

Für telefonische Auskünfte wenden Sie sich bitte an **Frau M. Reusien, Tel. 031 - 46 71 11.**

Schriftliche Bewerbungen sind an die **Direktion des Zieglerspitals Bern, Postfach 2600, 3001 Bern** zu richten.

P 05-014111 (5412)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

in modern eingerichtete Privatpraxis in Schlieren. Bewerbungen bitte an:
Durut Junuz, Uitikonerstr. 9, 8952 Schlieren
Tel. 01 - 730 12 70

(5687)

Gesucht nach Wallisellen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

mit anerkanntem Diplom. Teilzeit möglich. 3 Gehminuten vom Bahnhof. Auskünfte: **Physiotherapie E. Läser, Strangenstr. 1, 8304 Wallisellen, Tel 01-830 54 44**

(5815)

Spital Schwyz

Wir suchen per 1. April 1989

Leiter(in)

der Physiotherapie für unser modern eingerichtetes Akutspital (170 Betten).

Gerne gibt Ihnen der jetzige Stelleninhaber, **Herr Kurt Baumann**, nähere Auskunft, **Tel. 043 - 23 12 12.**

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an **Spital Schwyz, Verwaltung, 6430 Schwyz.**

(5515)

Wir suchen in unser anspruchsvolles, kollegiales Team in Zürich

Physiotherapeutin

mit anerkanntem Diplom und Arbeitsbewilligung.
– interessante selbständige Tätigkeit
– angenehmes Arbeitsklima
– reduzierte Arbeitszeit auf Wunsch möglich
Wir erwarten eine engagierte Kollegin mit guter Ausbildung und Erfahrung, die Freude an Arbeit und Beruf mit sich bringt. Wenn Sie Freude haben an einer lebendigen, abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Tätigkeit, so rufen Sie uns an oder senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an:I

Institut für physikalische Therapie Z. Schelling,
Ämtlerstrasse 17, 8003 Zürich,
Telefon 01 - 463 77 93 oder abends 01 - 493 07 11.

(5575)

Privatpraxis in Zug sucht auf 1. März 1989

dipl. Physiotherapeut(in)

als Praxis-Vertretung für 2-3 Monate.

Teilzeitarbeit ist möglich.
Ausländer bitte nur mit Bewilligung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf
Mirjam Glanzmann, Physiotherapie,
Baarstr. 57, 6300 Zug, Tel. 042 - 21 22 56

(5321)

Bezirksspital Münsingen

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten

Wir bieten Ihnen eine vielseitige, interessante und selbständige (auch teilzeitliche) Tätigkeit in unserem neuen und modern eingerichteten Spital.

Auskünfte erteilen Ihnen gerne
Frau M. Hiltbrunner und Oberschwester D. Linder, (Tel. 031 - 92 42 11).

Ihre Bewerbung wollen Sie bitte senden an die
Verwaltung Bezirksspital Münsingen, 3110 Münsingen.

(5877)

Stadtärztlicher Dienst Zürich

Krankenheim Käferberg

Suchen Sie eine verantwortungsvolle Aufgabe mit vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten als

Physiotherapeut(in)

in unserem Krankenheim, in dem das Wohlbefinden des Patienten an erster Stelle steht? Verfügen Sie über ein anerkanntes Diplom? Haben Sie Freude, in einem Team nach ganzheitlichem Konzept Langzeitpatienten in Gruppen und einzeln therapeutisch zu betreuen?

Herr Dr. P. M. Schönenberger, Heimarzt, oder Herr K. Meier, Heimleiter, beantworten gerne Ihre Anfrage, **Tel. 01-44 67 70.**

Eintritt nach Vereinbarung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Städt. Krankenheim Käferberg
Personaldienst
Emil Klötistrasse 25
8037 Zürich

M 49-335608 (5808)

Spital Grabs
KANTONALES

Wir sind ein 190-Betten-Landspital mit erweiterter Grundversorgung.

Für unser aufgestelltes Therapie-Team suchen wir nach Übereinkunft eine(n) ebenso aufgestellte(n)

dipl. Physiotherapeuten(in)

Wir können eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit anbieten.

Gerne würden wir interessierte Bewerber (-innen) zu einer unverbindlichen Besichtigung einladen.

Weitere Auskünfte erteilt
Frau C. Gemperli (intern 447)

Bewerbungen an:
Kantonales Spital, 9472 Grabs
Tel. 085 - 701 11

(5707)

BAD SCHINZNACH
SCHWEFEL-THERMALQUELLE

Zur Ergänzung unseres aufgestellten Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung initiative, selbständige

dipl. Physiotherapeuten(innen)

(wenn möglich mit Kenntnissen in manueller Therapie)

Unser stationäres und ambulantes Patientengut stammt aus fast allen medizinischen Fachgebieten, insbesondere aus der Rheumatologie. Nebst physikalischen Therapien und allgemeiner Krankengymnastik wenden wir spezifisch manuelle Therapien, FBL und Bobath an. Auf eine regelmässige interne Fortbildung wird wertgelegt.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne
H. P. Märki
Bad Schinznach AG, Bäderdirektion
5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 - 43 11 11

(5401)

CLINICA HIPPOKRATES

Zentrum für holistische Medizin, Lugano

Wir suchen auf den 1. März 1989

eine eidg. dipl. Physiotherapeutin

in unsere neue, modernst eingerichtete Privatklinik in Lugano.

Wir sind im Begriff, eine physio-therapeutische Abteilung nach den Grundsätzen einer ganzheitlichen Medizin, nach sowohl klassischen wie alternativen Methoden aufzubauen, und stellen uns für unser vorerst noch kleines Team eine Mitarbeiterin vor, die mit Einsatz, Sachkenntnis und Freude an Neuem an dieser Aufgabe mitarbeiten will. Auch Teilzeitarbeit ist möglich. Wir bieten nebst neuzeitlicher Infrastruktur ein angenehmes Arbeitsklima und fortschrittliche Leistungen.

Bewerbungen sind zu richten an:
Ärztliche Leitung
Dr. med. Maurus Vogel, Chefarzt
Via Tesserete 10, 6900 Lugano

(5913)

Kinderspital Wildermeth
Hôpital d'enfants Wildermeth
Biel-Bienne

Pour compléter notre team, nous cherchons

une physiothérapeute

à partir de l'été 1989

Travail avec des enfants hospitalisés et ambulants parlant français ou allemand.
Tous renseignements peuvent être obtenus auprès de notre **chef-physiothérapeute Monsieur G. Gillis.**
Les offres de service sont à adresser à:
Administration de l'hôpital d'enfants Wildermeth Bienne chemin du Clos 22, 2502 Bienne, tél. 032 - 22 44 11

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir

eine Physiotherapeutin

Eintritt: Sommer 1989
Die Aufgabe umfasst die Behandlung von deutsch- oder französischsprechenden, hospitalisierten oder ambulanten Kindern.
Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser **Chef-Therapeut, Herr G. Gillis.**

Bewerbungen sind zu senden an:
Verwaltung Kinderspital Wildermeth Biel
Kloosweg 22, 2502 Biel, Tel. 032 - 22 44 11

(5840)

Gesucht per 1.6.89 in **Praxis in Frutigen**

Physiotherapeutin 80 –100%

Neue Praxis, junges Team, abwechslungsreiche Arbeit.
Physiotherapie Tanja Gerber, Bälliz, 3714 Frutigen.
Tel. 033-71 43 13

(5737)

Institut de Physiothérapie

à Genève cherche un ou une physiothérapeute à mi-temps ou plein temps, date d'entrée à convenir.

Faire offre sous-chiffre P5914 au «Physiotherapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG, case postale 11, 8702 Zollikon.

Für die Therapie und die Aktivierung der Langzeitpatienten in unserem Kleinheim suchen wir eine(n) freundliche(n), engagierte(n)

dipl. Physiotherapeut(in)

Teilzeitarbeit möglich

Falls Sie diese interessante Aufgabe übernehmen möchten, nehmen wir gerne Ihre Bewerbung mit den üblichen Angaben und Unterlagen entgegen.

Pflegeheim Gorwiden,
Gorwiden 2, 8057 Zürich
Tel. 01 - 311 49 41

(5849)

Auf 1. März 1989 oder nach Uebereinkunft gesucht in Praxis mit ganzheitlich orientierter Medizin

dipl. Physiotherapeut(in)

Teilzeitarbeit möglich

Dr. med. Eva Thomas, Riedlistr. 1, 3123 Belp,
Tel. 031 - 81 18 38 oder 81 53 31 (abends)

(5897)

In unserer kleinen Therapie an der Bristenstrasse (nähe Bahnhof Altstetten) wird eine Stelle für eine(n)

Teil- oder Vollzeit-Physiotherapeutin(en)

frei.
Wer Freude hat am selbständigen, individuellen und gezielten Arbeiten und Interesse zeigt an Manuellen Techniken, wird sich bei uns wohl fühlen.
Neben den üblichen physikalischen Massnahmen sind unsere Schwerpunkte Maitland, Kaltenborn, Cyriax, McKenzie, Bobath.
Unser Team würde sich auf Ihren Anruf freuen.
Physiotherapie R. Binder und H. Grossen, Tel. G 01 - 62 90 88, P 01 - 737 26 31/764 08 29

(5582)

Kantonale Sonderschule Sunnebüel, 6170 Schüpfheim

In unserem gut strukturierten Schulheim werden rund 90 geistig- und mehrfachbehinderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene betreut.

Wir haben die Stelle einer

Physiotherapeutin

wieder zu besetzen, wobei Kenntnis der Bobath-Methode und Erfahrung erwünscht ist. Als initiative und teamfähige Persönlichkeit finden Sie bei uns angenehme Arbeitsräume (auch Schwimmbad), vielseitige Arbeit sowie fortschrittliche Arbeitsbedingungen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die
Direktion der Kantonalen Sonderschule Sunnebüel
Telefon 041 - 76 16 56

(5463)

MERIAN ISELIN SPITAL

Für unser Institut für Physiotherapie suchen wir per 1. April 1989 eine(n) gut qualifizierte(n), einsatzfreudige(n)

Physiotherapeutin(en)

Die vielseitige Tätigkeit umfasst die Behandlung von stationären und ambulanten Patienten mit Schwerpunkt Orthopädie, allg. Chirurgie sowie Rheumatologie, Neurologie und Innere Medizin.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne **Herr G. Perrot, Leitung Physiotherapie, (Tel. 061 - 44 00 81).** Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien richten Sie bitte an das

Merian-Iselin-Spital, Personaldienst, Föhrenstrasse 2, 4054 Basel

(5911)

MINERALHEILBAD ST. MARGRETHEN — PHYSIOTHERAPIE

Aufbauen – Mitdenken – Teamgeist

Sind Sie der/die

dipl. Physiotherapeut(in)

welche(r) auf den 1. April 1989 oder nach Vereinbarung unser kleines Team ergänzen möchte?

Wir bieten Ihnen eine geregelte Arbeitszeit mit freien Wochenenden, die Möglichkeit zur Teilzeitarbeit und eine sehr gute Entlöhnung mit bezahlten Weiterbildungskursen.

St. Margrethen – das Tor zur Ostschweiz – liegt in der Nähe des Bodensees, im St. Galler Rheintal, ca. 20 km von der Stadt St. Gallen entfernt.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Physiotherapie Mineralheilbad
Jakob Niklaus Bolt
9430 St. Margrethen
Tel. 071 - 71 30 41

(5894)

Stadtspital Triemli Zürich

Für unsere Kinderklinik suchen wir ab 1. April 1989 eine

Physiotherapeutin mit Bobath-Ausbildung

Sie sollte neben ambulanten und stationären Patienten der Kinderklinik vor allem Bobath-Therapie bei Säuglingen, Kleinkindern und Schulkindern durchführen.

Wir erwarten:
- Berufserfahrung mit Kindern
- Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Bereitschaft zur Team-Arbeit

Wir bieten:
- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Ferien und Salär gemäss Reglement der Stadt Zürich

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte an das **Chefarztsekretariat der Klinik für Rheumatologie und Rehabilitation des Stadtspitals Triemli, 8063 Zürich,** senden wollen.

M 49/335609 (5510)

Kantonales Spital
9230 Flawil

Verwaltung
Telefon 071 84 71 11

sucht per 1. 2. 1989 oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeutin

Wir bieten:
- vielseitige und interessante Tätigkeit
- regelmässige Arbeitszeit (Fünftagewoche)
- gutes Arbeitsklima in kleinem Team
- Zimmervermietung auf Wunsch

Wir erwarten:
- Freude an selbständigem Arbeiten
- Sinn für gute Zusammenarbeit

Bewerbungen sind an die
Spitalverwaltung Flawil
Tel. 071 - 84 71 11, zu richten

(5434)

Physiotherapie Solbad Schönbühl-Bern

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherpeuten (in)

in unser fünfköpfiges Team.

Unser Arbeitsgebiet umfasst Krankengymnastik und physikalische Therapie in der Rheumatologie, Chirurgie, Orthopädie, Neurologie, Gynäkologie, Inneren Medizin und Psychosomatik (Einzel und Gruppentherapie, Hydrotherapie).

Geboten werden:
- Angenehmes Arbeitsklima in kleinem Team
- 40 Std. Woche (5 Tage-Woche)
- Sehr gutes Salär
- Beste Sozial-Leistungen
- Teilzeitarbeit möglich

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an

Doris Aebi
staatl. dipl. Physiotherapeutin
Solbad Schönbühl
3322 Schönbühl
Tel. 031 - 85 34 36

SOLBAD SCHÖNBÜHL
NATURSOLE-HEILBAD

(5382)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

in kleineres Team.

Bitte melden bei **René Meier, Physikalische Therapie, Riedtlistrasse 3, 8006 Zürich, Tel. 01 - 363 21 44.**

(5517)

Jona bei Rapperswil

Gesucht per 1. April 1989 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

Teilzeit mind. 30%, flexible Arbeitszeit.
Btte melden bei **Doris Janser, Physiotherapie, Schachenstr. 52, 8645 Jona, Tel. 055 - 28 22 15**

(5918)

Wir suchen in unserem Team (Allgemein-Praxis mit Physiotherapie und Akupunktur) ab sofort eine(n) zuverlässige(n)

Physiotherapeutin(en)

mit 50%-80%igem Arbeitseinsatz.

Gerne hören wir von Ihnen.

Frau Dr. med. E. Bänziger, 9013 St.Gallen, Tel. 071 - 27 82 32

(5903)

JUNGBRUNNEN

Ganzheitliches Gesundheitsinstitut sucht auf Frühjahr 1989

dipl. Physiotherapeuten(in)

zur selbständigen Übernahme der Massage- und Badeabteilung. Nur Bewerber erwünscht, welche mit der Krankenkasse abrechnen können und die Bewilligung für die Stadt Zürich haben.

Offerten erwünscht an:
I. Wettstein-Knaus
Gesundheitsinstitut Jungbrunnen
Limmatstr. 63, 8005 Zürich
Tel.: 01 - 44 42 11, ab 14.00 bis 19.00 Uhr.

(5908)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

(Teilzeitpensum)

in Privatpraxis nach Ennenda (GL)

Kenntnisse in Manual-Therapie, Bobath (Erwachsene) oder FBL wären von Vorteil.

Barbara Zweifel-Drexel, Neue Wiese 1, 8755 Ennenda, Tel. 058 - 61 73 23

(5901)

Stiftung Krankenhaus Sanitas Kilchberg

In unserer Physiotherapie verlassen uns zur Zeit zwei Mitarbeiterinnen wegen Weiterbildung im Ausland und Mitarbeit in der Entwicklungshilfe.

Wir suchen daher zur Mithilfe in unser kleines, gut eingespieltes und kameradschaftliches Team per 1. März und 1. Juli 1989 je eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

Wir erwarten:
- Gute berufliche Ausbildung
- Organisationstalent
- Sinn für Zusammenarbeit

Wir bieten:
- Selbständige Behandlung von internen und ambulanten Patienten aus den Fachgebieten
  - Rheumatologie
  - Allgem. Chirurgie
  - Orthopädie/Chirurgie
  - Innere Medizin
  - Gynäkologie/Geburtshilfe
- Fortbildungsmöglichkeit an der Universitätsklinik
- Angenehmes Arbeitsklima
- Verpflegung und Unterbringung auf Wunsch intern

Wenn Sie Interesse an verantwortungsvoller Mitarbeit haben, schreiben oder telefonieren Sie unserer

Cheftherapeutin, Frau E. Gloor
Stiftung Krankenhaus Sanitas Kilchberg, Grütstr. 60
8802 Kilchberg/ZH, Tel. 01 - 715 34 11, intern 7175

(5879)

RGZ-STIFTUNG
zugunsten cerebral Gelähmter

Hottingerstrasse 30
Postfach, 8030 Zürich
Telefon 01/252 26 46

Für unsere Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder in Dietikon suchen wir per 1. März 1989 oder nach Vereinbarung eine

Physiotherapeutin (40-60%)

wenn möglich mit Bobath-Ausbildung

Die Arbeit in unserer Institution umfasst die Behandlung von Säuglingen, Kleinkindern und teilweise Schulkindern mit den verschiedensten Behinderungen. Ein wichtiger Teil des Aufgabenbereiches ist die Elternberatung.

Wir sind ein kleines Team von zwei Physiotherapeutinnen, zwei Früherzieherinnen, einer Ergotherapeutin und einer Sekretärin.

Für telefonische Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung **(Tel. 01 - 741 14 61).**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Richten Sie diese bitte an die **Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder, z.Hd. Frau E. Kleiner, Bahnhofstr. 5, 8953 Dietikon.**

(5811)

SCHWEIZERISCHE UNFALLVERSICHERUNGSANSTALT

Rehabilitationsklinik Bellikon

5454 Bellikon ☏ 056 96 91 11

Zur Rehabilitation von Unfallpatienten suchen wir

Physiotherapeuten(in)

Von Vorteil mit Ausbildung in Manueller und/oder Bobath-Therapie.

Wir bieten vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe, bei der die fachlichen und organisatorischen Fähigkeiten voll eingesetzt werden können.

Innerhalb unserer Klinik bestehen zahlreiche Möglichkeiten zur Weiterbildung, die in Zusammenarbeit mit Ärzten, Ergotherapeuten, Orthopäden, Psychologen und der Abteilung 'berufliche und soziale Rehabilitation' durchgeführt werden.

Ausländische Interessenten müssen im Besitz der Bewilligung B oder C sein.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser **Chefphysiotherapeut, Herr Saurer.** Für Ihre schriftliche Bewerbung verlangen Sie unseren Personalanmeldebogen bei

SUVA Rehabilitationsklinik
Personaldienst, 5454 Bellikon

(5542)

Engeried

Engeriedspital
3000 Bern 26
Telefon 031/26 91 11

Wir sind ein Privatspital mit einer gut eingerichteten Therapie und suchen zur Ergänzung unseres Teams eine

dipl. Physiotherapeutin

Es handelt sich um eine Teilzeitstelle (ca. 30 - 40 %) sowie Übernahme von Vertretungen.

Stelleneintritt: Sofort oder nach Vereinbarung.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die **Leiterin der Physiotherapie, Frau U. Leuenberger, Tel. 031 - 26 94 81**

Ihre handschriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an den
Direktor des Engeriedspitals, Postfach 3000 Bern 26

(5851)

La Clinique psychiatrique universitaire de Lausanne, Hôpital de Cery-Prilly

engagerait

un(e) physiothérapeute

- Nationalité suisse ou permis valable
- Semaine de 5 jours
- Emploi à mi-temps
- Entrée à convenir

Offres avec curriculum vitae à envoyer à la
Direction de l'Hôpital de Cery, 1008 Prilly.

(5706)

Gesucht per Frühjahr 1989

dipl. Physiotherapeutin

(Teilzeitarbeit 50-60%)

in rheumatologische Spezialarztpraxis. Selbständige, interessante Tätigkeit in kleinem Team (Masseurin vorhanden). Gute Entlöhnung, grosszügige Ferienregelung.

Offerten an
Dr. med. Paul Schmied,
Spezialarzt für Rheumatologie,
Forchstr. 84, 8008 Zürich (Hegibachplatz),
Tel. 01 - 55 66 66

(5893)

Fribourg

Chirurgien orthopédiste cherche pour son institut de physiothérapie bien installé une

physiothérapeute

à temps complet ou 3/4 temps pour compléter son équipe. Possibilité de travailler en clinique. Entrée en fonction début avril.
Suissesse ou permis B. Faire offre sous
chiffre P 5876 au «Physiotherapeut»,
HOSPITALIS-VERLAG AG
case postale 11, 8702 Zollikon.

OK MEDICAL
recherche plusieurs

physiothérapeutes diplômés

Postes stables et temporaires dans différents établissements et cabinets privés de Suisse romande.

Melle Détraz se tient à votre disposition pour tout renseignement.

(5728)

OK PERSONNEL SERVICE SA
Placement fixe et temporaire
Etre OK c'est super!
Rue Saint-Martin 22 1003 Lausanne **021/22 20 22**

Gesucht in vielseitige Privatpraxis in Mels (bei Sargans)

Physiotherapeutin

mit Schweizerdiplom
Gute Arbeitsbedingungen.
Es freut sich auf Ihren Anruf: **Physikalische Therapie, Ruth Fichera-von Aarburg, Bahnhofstr. 16a, 8887 Mels, Tel. 085 - 2 15 35**

(5641)

Welche qualifizierte

Physiotherapeutin

hätte Zeit und Lust meine Kollegin für 3 Monate ab 1. März 89 zu vertreten?
50%, nur nachmittags.
Anna Plattner-Lüthi, Monbijoustr. 68
3007 Bern, Tel. 031 - 45 52 45

(5608)

Cabinet de physiothérapie à Genève cherche:

Un(e) physiothérapeute

Temps partiel
Entrée début mars 89 ou à convenir
Diplôme suisse
Ecrire sous **chiffre P5920 au «Physiotherapeut»,**
HOSPITALIS-VERLAG AG, case postale 11, 8702 Zollikon

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

in Privatpraxis
Ca. 2-3 mal wöchentlich, vor- oder nachmittags und Ferienvertretungen.

Physikalische Therapie G. Boekholt, Zürcherstr. 160, 5432 Neuenhof
Tel. 056 - 86 10 01

(5917)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

zur Ergänzung unseres Zweierteams.

- grosszügige Arbeitsbedingungen
- abwechslungsreiche und selbständige Tätigkeit
- Arbeitszeiten nach Vereinbarung (Teilzeit erwünscht)

Wir erwarten gerne Ihren Anruf.
Physikalische Therapie Birgit Egger,
Ostring 42, 8105 Regensdorf, Tel. 01 - 840 03 02

(5878)

Jegenstorf
Stadtnähe Bern (15 Min.)

Gesucht in Privatpraxis

dipl. Physiotherapeut(in) 80-100%

ab März 1989 evtl. früher.

Physikalische Therapie A. & E. Franzen
Friedhofweg 4, 3303 Jegenstorf
Tel. 031 - 96 20 47

(5863)

Institut für Physiotherapie in Zürich sucht

Physiotherapeutin

Teilzeitarbeit möglich, Eintritt nach Vereinbarung.

Tel. 01 - 202 28 01
(Frau Specker verlangen)

(5309)

Gesucht nach Diegten/BL in lebhafte Allgemeinpraxis

dipl. Physiotherapeutin

per sofort der nach Vereinbarung.
Arbeitspensum 80-100%

Gerne erwarten wir Ihren Anruf.

Dr. med. P. Scheidegger,
4457 Diegten,
Tel. 061 - 98 55 15.

(5856)

Fisioterapia Andreotti
6596 Gordola/Ticino
093 - 67 39 63

Cerca

Fisioterapisti dipl.

per subito o data da convenire. Ottime condizioni di lavoro in studio ben attrezzato presso Locarno.

(5775)

Wer möchte gerne mit einem kleinen Team in der Basler Innenstadt in einer neueren, modern eingerichteten Praxis arbeiten? Ab 1. April 1989 suche ich eine(n)

Physiotherapeutin(en)

Rufen Sie an. Tel: **P: 061 - 47 59 80, G: 061 - 23 50 10**

Für ein unverbindliches Gespräch stehe ich gerne jederzeit zur Verfügung.

Institut für Physiotherapie
Isabelle Gloor-Moriconi
Steinenvorstadt 33
4051 Basel

(5844)

Als Physiotherapie mit persönlicher Atmosphäre suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in

Ferner suchen wir

Stellvertreter(in)

für 4 Wochen im Februar, März oder April 89.
Ausländer könnten sofort eingestellt werden, da ein Kontingent vorhanden.

Wir bieten eine weitgehend selbständige, interessante Tätigkeit. Gerne erwarte ich Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen oder Ihren Anruf.

Frau K. Schüpbach, Physiotherapie, Baslerstr. 96,
4632 Trimbach, Tel. 062 - 23 38 78

(5829)

Burgdorf, Nähe Bern:

Gesucht per 1. Mai 89

dipl. Physiotherapeutin

Schweizerin od. Ausländerin mit Bewilligung. Selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit, flexible Arbeitszeiteinteilung, ev. Teilzeit.

Physiotherapie U. Nold-Kohler,
Lyssachstrasse 9 B
3400 Burgdorf, Tel. 034 - 22 95 77

(5307)

Kreisspital Wetzikon

Wir sind ein mittelgrosses Schwerpunktspital im Zürcher Oberland, mit z. Zt. 190 Betten und suchen auf Februar 1989 einen(e)

dipl. Physiotherapeuten/ -therapeutin

mit Bobath-Ausbildung.

Telefonieren oder schreiben Sie uns, wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Personalabteilung Kreisspital Wetzikon,
8620 Wetzikon, Tel. 01 - 931 11 11

(5109)

Wer möchte seine Kenntnisse in

Manueller Therapie

anwenden und erweitern?

Bei uns wird auf März/April 1989 eine Stelle als **dipl. Physiotherapeut(in)** frei.

Physiotherapie J. Bissig,
Dällikerstr. 35, 8105 Regensdorf, 01 - 840 01 91

(5882)

Gesucht nach **Uster,** 2 Gehmin. vom Bahnhof per sofort oder nach Übereinkunft in kleines harmonisches Team eine flexible, vielseitige

dipl. Physiotherapeutin

auch Teilzeitarbeit möglich. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Sabina Furter, G.: 01 - 940 00 47, P.: 01-954 29 46

(5666)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

in Privatpraxis. Kenntnis in Manueller Therapie erwünscht. Voll- oder Teilzeit. 5 Wochen Ferien. Zeitgemässe Entlöhnung.

Monika Klaus, Steinachstr. 3, 8570 Weinfelden
Tel. 072 - 22 59 20 (bis abends 19.00 Uhr)

(5496)

Cabinet de Physiothérapie à Genève cherche:

Un(e) Physiothérapeute

temps partiel, connaissances en thérapie respiratoire souhaitées.

Ecrire sous **Chiffre P 5383 au «Physiotherapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG, case postale 11, 8702 Zollikon** avec curriculum vitae, copies de diplômes et références.

Für meine neueröffnete, grosszügig konzipierte Physiotherapie-Praxis in **Hinwil** (bei Wetzikon) suche ich auf möglichst bald

dipl. Physiotherapeutin(en)

Ich wünsche mir eine kollegiale Zusammenarbeit mit einer fachlich interessierten, berufserfahrenen Therapeutin(en).
Hast Du Interesse, so bewerbe Dich schrifltich mit den üblichen Unterlagen bei mir.

Physiotherapie-Praxis
Rolf Boner
Sonnenhofstr. 19
8340 Hinwil Tel. 01 - 937 45 16

(5905)

Bernische Höhenklinik Bellevue Montana

sucht nach Vereinbarung

Physiotherapeuten(in)

Arbeitsgebiet:
Intern-medizinische Abteilung und Neurologische Rehabilitationsstation, Bewegungstherapie, Hydro- und Hippotherapie, Allgemeine physikalische Behandlungen.
Wir bieten:
Selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit, Arbeit in einer Gegend mit hohem Freizeitwert, Gehalt nach den Richtlinien des kantonal-bernischen Lohnreglementes.

Tel. Auskünfte erteilt: **Hr. D. Janssens, Chef Physiotherapie, Tel. 027 - 40 51 21**
Bewerbungen richten Sie bitte an:
Herrn Dr. F. Mühlberger, Chefarzt, Bernische Höhenklinik Bellevue, 3962 Montana

(5504)

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung in der Region Zürcher Oberland

Physiotherapeuten(in)

für Einzel- und Gruppenbehandlungen mit behinderten Kindern. Bobath-Erfahrung wünschenswert. Ca. zweimal wöchentlich vor- oder nachmittags. Bitte sich melden: **Heilpädagogisches Institut St. Michael, 8345 Adetswil/Bäretswil, Tel. 01 - 939 19 81.**

(5870)

Spezialarzt für Physikalische Medizin spez. Rheumaerkrankungen sucht

Physiotherapeuten(in)

mit anerk. Diplom als Mitarbeiter(in).

Dr. med. H. Carnes, Effingerstr. 16, 3008 Bern, Tel. 031 - 25 08 15

(5874)

Welche selbständige

Physiotherapeutin

hätte Freude an einer Teilzeittätigkeit in einer Privatpraxis? Bitte wenden Sie sich an: **Dr. med. Bernhard Rey, Spezialarzt FMH für Innere Medizin, spez. Rheumaerkrankungen, Bachstr. 33, 5000 Aarau**

P02-121293 (5884)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

in moderne Praxis mit einem jungen, dynamischen Team
Auch Teilzeitarbeit möglich.

Physiotherapie Westbahnhof, M. Dizerens
Westbahnhofstr. 1, 4500 Solothurn, Tel 065 - 22 78 38

(5833)

Bezirksspital in Sumiswald

Wir suchen

Physiotherapeuten(in)

welche(r) bereit ist, eine interessante und vielseitige Aufgabe zu übernehmen. Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung, **Telefon 034 - 72 11 11.** Schriftliche Bewerbungen sind an die **Verwaltung des Bezirksspitals in Sumiswald, 3454 Sumiswald,** zu richten.

(5880)

Ospedale Bleniese TI

sucht per 1. April 1989 oder nach Übereinkunft

einen(e) diplomierten(e) Physiotherapeuten(in)

Wir bieten einen selbständigen Posten und Anstellungsbedingungen nach kantonalen Vorschriften.
Italienischkenntnisse erwünscht, aber nicht Bedingung.

Anfragen und Offerten an:
Direzione Ospedale Bleniese, 6716 Acquarossa TI, Telefon 092 - 78 13 15

(5904)

Gesucht

dipl. Physiotherapeutin

in kleine Praxis am linken Zürichseeufer, ca. 15 km von Zürich entfernt.
Physikalische Therapie Margrit Gerber, Baumgärtlistr. 7, 8810 Horgen, Tel. 01 - 725 59 67.

(5736)

Gesucht per sofort

dipl. Physiotherapeut(in)

als Teilzeitmitarbeiter(in) in ein junges Team einer rheumatologischen Praxis im Zentrum der Stadt Zürich.

Dr. med. Harry Trost, FMH Rheumatologie, Steinwiesstr. 4, 8032 Zürich, Tel. 01 - 69 20 80

(5339)

Arbon am Bodensee

Gesucht nach Vereinbarung in kleines Team

dipl. Physiotherapeut(in)

5-TageWoche, überdurchschnittlicher Lohn.

Auf Ihre Bewerbung freut sich: **Physiotherapie Roman Neuber, St. Gallerstr. 18c, 9320 Arbon, Tel. 071 - 46 22 25**

(5528)

Gesucht in Privatpraxis in Luzern

dipl. Physiotherapeut(in)

um eine abwechslungsreiche, ausbaufähige Stelle neu zu besetzen. Evtl. Teilzeitpensum möglich.
Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an
Physiotherapie Sabine Lieb, Schulhausstr. 1, 6048 Horw.

(5916)

Wir suchen in unser junges und dynamisches Team in Jahresstelle eine(n) zusätzliche(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)
dipl. Krankengymnastin(en)

Ein anspruchsvolles und vielseitiges Tätigkeitsgebiet in unserem Therapiezentrum erwartet Sie.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien an:
Centre Médical, Herrn Dr. med. B. Terrier
Kurplatz 1, 5400 Baden.

Für tel. Auskünfte steht Ihnen unser Cheftherapeut, **Herr Gediga**, gerne zur Verfügung, **Tel. 056 - 22 06 46.**

(5355)

In kleines Team einer rheumatologischen Spezialarzt-Praxis in Basel gesucht

dipl. Physiotherapeut(in)

stundenweise bis halbtags. Lohn und Ferien nach Absprache.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an **Frau Dr. C. Wehren, Missionsstrasse 34, 4055 Basel.**

(5910)

Clinica Hildebrand Rehabilitationszentrum - 6614 Brissago TI

sucht per 01.03.1989 oder nach Vereinbarung

diplomierte(n) Physiotherapeutin(en)

Interessentinnen(en) mit Kenntnis der italienischen und deutschen Sprache sind gebeten, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen zu richten an:

Direzione Medica Clinica Hildebrand
6614 Brissago / TI

(5388)

Küssnacht am Rigi

gesucht auf 1. März 1989 in moderne Privatpraxis

Physiotherapeut(in)

Interessante Arbeitsbedingungen

Melden Sie sich bitte an:

Physikalische Therapie Seematt
Tel.: 041 - 81 22 21 / Fr. oder Hr. Tittl
6403 Küssnacht am Rigi

(5909)

zu verkaufen – zu vermieten

Zu verkaufen

Neuwertiges Kurzwellengerät Thermo
der Firma Zimmer Elektromedizin.

Tel. 061 - 98 36 60

(5380)

A Lausanne, centre ville possibilité de parcage.

A remettre pour date à convenir

Cabinet de Physiothérapie

totalement équipé (1986).

Prix intéressant.

Faire offres à case 3213
1009 Pully.

(5915)

zu verkaufen – à remettre

Zentralgelegene

Praxisräumlichkeiten

für physikalische Therapie in **Wil (SG) zu vermieten.**

Günstiges Angebot für initiative(n) Physiotherapeutin(en), die/der sich selbständig machen will.

Nähere Auskünfte unter Tel. 01 - 939 29 10, Stephan Hauser.

(5922)

Auf 1. Juli 1989 in **Rapperswil am Zürichsee** altershalber **zu verkaufen** bestens eingeführte, geräumige

Physikalische Therapie

mit grosser Stamm-Patientenschaft. Verordnender Arzt auf gleicher Etage. Preisvorstellung Fr. 15000.--.

Tel. 042 - 64 24 88 abends ab 20.30 Uhr.

(5921)

Zu verkaufen

Neuer

Siemens Ultraschall Apparat
Sonopuls 434, 2 Frequenzen mit 2 auswechselbaren Köpfen. Fabrikpreis Fr. 3 410.- abzugeben für Fr. 2 200.-

Massagebett Sesam Expert
auf Rollen, elektrisch verstellbar mit verschiedenen Positionen für Drainagen. Fabrikpreis Fr. 4 125.-, abzugeben für Fr.3 000.-

Lampe Infrarot Thermoquartz
4 Reflektoren auf fahrbarem Ständer. Fabrikpreis Fr.1.327.50, abzugeben für Fr. 600.-

Anfrage unter Tel. **022 - 51 17 24**

(5864)

Pour cause de cessation d'activité

A vendre

Equipement complet de physiothérapie (acquajet)

Pour de plus amples renseignements, écrire sous **chiffre P 36-068 972 à Publicitas, 1951 Sion**

(5342)

Impressum

Verantwortliche Redaktorin:
Vreni Rüegg, Physiotherapie-Schule, Stadtspital Triemli, 8063 Zürich

Rédaction de la Suisse romande:
Mireille Nirascou
Ecole de physiothérapie
2, Av. de la Sallaz, 1000 Lausanne

Redazione della Svizzera italiana:
Carlo Schoch, Via Pellandini 1
6500 Bellinzona

Medizinische Fachkommission:
Commission médicale:
Commissione medica:

E. Morscher, Prof. Dr. med., Basel
F. Heinzer, Dr. med., Lausanne

Physiotherapeutische Fachkommission:
Commission technique:
Commissione tecnica:

Verena Jung, Basel
Pierre Faval, Genève
Michel Helfer, Lausanne

Redaktionsschluss:
am 20. des Vormonats
Délai d'envoi pour les articles:
20. du mois précédent la parution
Termine per la redazione:
il 20. del mese precedente la pubblicazione del bolletino

Administration-Abonnemente:
Administration et abonnements:
Amministrazione e abbonamenti:
Geschäftsstelle, Stadtstrasse 30, Postfach, 6204 Sempach-Stadt, Tel. 041/99 33 88

Abonnementspreise:
Inland Fr. 80.– jährlich /
Ausland Fr. 85.– jährlich
Prix de l'abonnement:
Suisse Fr. 80.– par année /
étranger Fr. 85.– par année
Prezzi d'abbonamento:
Svizzera Fr. 80.– annui /
Estero Fr. 85.– annui

Schweiz. Volksbank, 6002 Luzern
Kto. 10-000.232.2
Schweizerischer Physiotherapeutenverband (SPV), Stadtstr. 30, Postfach, 6204 Sempach-Stadt

Nachdruck nur mit Bewilligung der Redaktion

Inseratenverwaltung:
(Geschäftsinserate, Stelleninserate)

HOSPITALIS-VERLAG AG
«Physiotherapeut»
Postfach 11
8702 Zollikon, Tel. 01/391 94 10

Inseratenschluss/Délai des annonces/Termine degli annunci:
Am 30. des Vormonats/le 30. du mois précédent/il 30. del mese prescedente

Stellenanzeiger/Service d'emploi:
ca. 10. des Erscheinungsmonats/ env. le 10. du mois/ca. il 10. del mese

Insertionspreise:
Prix des insertions publicitaires:
Prezzo delle inserzioni:
1/1 Fr. 937.–. 1/8 Fr. 183.–
1/2 Fr. 548.–. 1/16 Fr. 118.–
1/4 Fr. 312.–.
Bei Wiederholung Rabatt
Rabais pour insertions répétées
Ribassi per le ripetizioni

Ausland-Inserate nur gegen Vorauszahlung auf Konto Hospitalis/Physiotherapeut, ZKB, Filiale Neumünster, 8032 Zürich, Nr. 1113-560.212
Les annonces par l'étranger doivent être payées à l'avance, sur le compte Hospitalis/Physiotherapeut ZKB, succursale Neumünster, 8032 Zürich, No 1113-560.212
Le inserzioni per l'estero devono essere pagate prima, sul conto Hospitalis/Physiotherapeut, ZKB, succursale Neumünster, 8032 Zürich, No. 1113-560.212

Der Verband behält sich vor, nur solche Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.
La F.S.P. se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.
La federazione autorizza solo la pubblicazione di inserzioni riguardanti la fisioterapia.

Druck/Impression/Pubblicazione:
Fröhlich Druck AG
Gustav Maurer-Strasse 10
8702 Zollikon, Tel. 01/391 40 11

Physio-Einrichtung ist meditron-Sache

Meditron AG
Bernstrasse 44
CH-6003 Luzern
Tel. 041 - 22 90 44

DORMAFORM

Das Kissen für den gesunden Schlaf.
Rückenschmerzen, Nackenschmerzen, Kopfschmerzen, schlecht geschlafen?

Hier hilft das medizinische, anatomisch geformte Kopfkissen DORMAFORM.
Ganz einfache Wahl – Kissengrössen nach Kleidergrössen, passend auf jede Schulterbreite:

Kissen Nr. 1	**Grösse 36–37**	**Fr. 71.50**
Kissen Nr. 2	**Grösse 38–44**	**Fr. 79.50**
Kissen Nr. 3	**Grösse 46–50**	**Fr. 87.50**
Kissen Nr. 4	**Grösse 52–54**	**Fr. 92.60**
Kissen Nr. 5	**Grösse 56**	**Fr. 99.60**
Venenkissen A (bis ca. 165 cm Körperlänge)		**Fr. 136.–**
Venenkissen B (ab ca. 165 cm Körperlänge)		**Fr. 150.–**

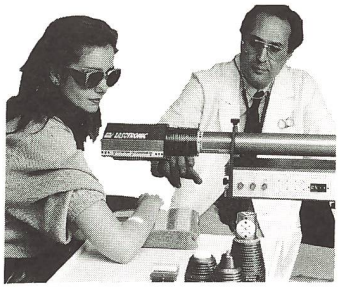
Spitzenqualität
Klinisch getestet
Ärztlich empfohlen

Verlangen Sie Prospekte mit Bezugsquelle inkl. Gutschein.

MECOSANA Weiningerstr. 48, CH-8103 Unterengstringen Tel. 01/750 55 84, 9–12 Uhr

LASER BIOSTIMULATION

THERAPIE-LASER MED-1000 MODUL-SYSTEM



HeNe 632,8 nm
IR 904 nm/820nm

12 verschiedene Module für die:

Dermatologie
Rheumatologie
Sportmedizin

Bestellen Sie unsere Broschüre «L.E.L.I. – Alles, was Sie über Lasertherapie wissen müssen»

Nehmen Sie teil an unserem nächsten Seminar «Einführung in die Laser Therapie»!
Monatlich, jeweils einen halben Tag.

Lasotronic AG, CH-8902 Urdorf
Im Bergermoos, Postfach, Telefon 01/734 34 90

☐ Anmeldung zum nächsten Seminar
☐ Bitte um weitere Informationen

Adresse: _____
Telefon: _____

SWISS MADE LASOTRONIC®

HOMINIS IMAGO IN PEDIBUS

Reflexzonenarbeit am Fuss nach Methode H. Marquardt

Die Ausbildung umfasst je einen 3-Tage-Einführungs- und -Fortbildungskurs.

Die Kurse sind praxisnah mit gegenseitigem Erlernen von manuellen Griffen, die den Menschen ganzheitlich erfassen, sowie bewährtes Unterrichtsmaterial mit Lehrfilm.

Teilnahmeberechtigt sind nur diejenigen, die dank ihrer Ausbildung die Erlaubnis haben, kranke Menschen zu behandeln.

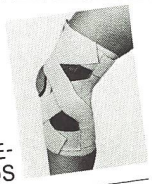
Einführungs- und Fortbildungskurse vorwiegend in der Lehrstätte 2543 Lengnau.

Nähere Informationen durch: **Edgar Rihs,** Leiter der einzigen offiziellen Zweiglehrstätte in der Schweiz, Krähenbergstrasse 6, 2543 Lengnau, Tel. 065 - 52 45 15.

Evi Kratzer ist nur eine unter vielen Spitzensportlern, die sich auf MIKROS verlässt.

MIKROS stützt – und Sie gewinnen!
MIKROS Gelenkverstärkungen
z. B. Fuss-MIKROS

Schutz gegen "Umknicken"
Ersetzt tapen und bandagieren
Keine Behinderung
Einfach anzuziehen
Bequem zu tragen
Hygienisch
Waschbar



KNIE-MIKROS

MIKROS-Gelenkverstärkungen gibt es auch für Knie, Handgelenk und Ellbogen

SKI POOL Exklusiv-Lieferant der Schweizer Ski-Nationalmannschaften und des Schweizerischen Volleyballverbandes

medExim
CH-2540 GRENCHEN, Solothurnstrasse 180
Tel. 065·55 22 37

Die Schulter

Die ausführlichen anatomischen, pathologischen und therapeutischen Ausführungen erlauben es, sich in die vielseitige Problematik des Schultergelenkes einzuarbeiten. Durch die Vielzahl der Referenten wird das Thema von den verschiedensten Fachrichtungen vorgestellt und behandelt.

Die 108 Seiten umfassende, ausführliche Dokumentation ist bei der Geschäftsstelle erhältlich.

Anschrift: SPV-Geschäftsstelle
Postfach
6204 Sempach-Stadt

Der Preis der Broschüre beläuft sich inklusive Versandspesen auf Fr. 20.—.

Inhaltsverzeichnis

DIE SCHULTER

Topographie und Funktion des Schultergürtels
St. Kubik

Die Periarthropathia humeroscapularis (PHS-Syndrom)
F.J. Wagenhäuser

Die Beobachtungskriterien der Schultergelenksbewegungen
S. Klein-Vogelbach

Neurologische Störungen in der Schultergelenksregion
R. Wüthrich

Manuelle Therapie des Schultergürtels
Th. Tritschler

Die widerlagernde Mobilisation des Schultergelenkes
S. Klein-Vogelbach

Die krankengymnastische Behandlung der Periarthropathia humero-scapularis
B. Fischer-Vedova

Der Einfluss des statisch bedingten Cervikalsyndromes auf das Schultergelenk
U. Künzle

Die Schulter – ein psychosomatischer Beitrag
A. Weintraub

Funktionelle Zusammenhänge zwischen Grifftechnik und Schulterfunktion des Therapeuten
V.M. Jung

Die geburtstraumatische Plexusparese beim Kind
L. Jani / A. v. Hochstetter

Zur Physiotherapie bei der geburtstraumatischen Plexusparese im Säuglingsalter
H. Benz

Operative und konservative Behandlung von Schulterverletzungen
A. Gächter

Die operative Behandlung der sogenannten Periarthritis humero-scapularis
E. Morscher

Die Bedeutung von Ausweichbewegungen für die funktionelle Behandlung subcapitaler Humerusfrakturen
O. Bronner

Sportverletzungen und Sportschäden im Schulterbereich
B. Segesser

Der Schulterschmerz des Hemiplegikers
F. Huber

Physiotherapeutische Massnahmen im Umgang mit der Problematik der hemiplegischen Schulter
P.M. Davies